Ausgabe 148 - Sommer 2009

Das Echo

VEREIN FÜR LEIBESÜBUNGEN E.V. WESTERCELLE

VfL-Handballer schaffen den Wiederaufstieg!

...mehr im Innenteil

Liebe Leserinnen und Leser,

„Herzlich willkommen" – so begrüßt mittlerweile fast jede Homepage ihre Besucher, und erwartungsfroh betritt man diese…, um dann zu erkennen: Hinter der bombastischen Fassade, sprich der Eingangsseite, auf der es mächtig funkelt und alles in Bewegung ist, steckt recht wenig. „Herzlich willkommen"? – Eher dann eine Mogelpackung.

„Herzlich willkommen" heißen wir Mitglieder und Interessierte des VfL Westercelle auch auf **unserem neuen Internetauftritt**, der weniger aufwändig, jedoch umso übersichtlicher und umfangreicher gestaltet ist. Unserem „kommissarischen Webmaster" Matthias Claussen sei Dank!

Einen Riesendank auch Thomas Helms, der jahrelang Pionierarbeit für unsere Internetpräsenz leistete, die Site mit vielerlei Infos fütterte und somit ein Vieles an Freizeit opferte!

*

Ein „herzlich willkommen" auch zu diesem Echo, das (hoffentlich) pünktlich vor den Sommerferien in Ihrem Briefkasten lag!

Danke allen Sparten, die mit teilweise großem Eigen-Umfang Anteil an dieser runden Ausgabe haben. Ich hoffe, dass ich aus Platzgründen hier und da nicht allzuviel kürzen musste!

*

Im nächsten Jahr feiert der VfL Westercelle seinen 60. Geburtstag. Kein allzu rundes Jubiläum, aber immerhin wert, es zu begehen!

Aus gegebenem Anlass habe ich in letzter Zeit viele alte VfL-Akten durchstöbert, und dabei bin ich auf einiges Skuriles aus der „guten alten Zeit" gestoßen, das, wenn schon nicht in die letzte Chronik, somit auf jeden Fall in den 75-Jahre-Rückblick im Jahre 2025 ;-) gehört.

Unter anderem musste ich schmunzeln, wie und mit welchem Aufwand in den sechziger Jahren das „Echo" bzw. das „abseits" entstand.

Bei dieser Gelegenheit: Wenn schon der VfL-Geburtstag 2010 ein nicht so runder ist, so erscheint im Juni folgenden Jahres immerhin das **150. Echo** (was auch die alten Folgen des „abseits" mit berücksichtigt). Mal sehen, in welcher Art und Weise dieses Ereignis gewürdigt werden kann.

*

Erfreulich viele Vertreter unserer Sparten nahmen Anfang März an der ersten **Klausurtagung** des VfL im religionspädagogischen Institut in Loccum teil. Ein Bericht davon auf Seite 5.

*

Blättert man durch die Bestandserhebung des Kreissportbundes zum 1. Januar 2009, so setzt sich leider der rückläufige Trend bei den Mitgliederzahlen fort.

Waren es im Jahre 2002 immerhin noch 73.146 Mitglieder in 231 Celler Stadt- und Landkreis-Vereinen, so nahm die Zahl der Mitglieder kontinuierlich auf 68.666 ab – bei nunmehr 237 Vereinen. Die 237 Vereine verteilen sich auf 81 (24.555 Mitglieder) im Stadtbereich und 156 im Landkreis Celle (bei 44.096 Mitgliedern).

Die Rangfolge der **zehn am meisten frequentierten Sportarten** wird von

1. Turnen/Gymnastik 15.282 Mitglieder

angeführt. Es folgen:

2. Schießsport	14.011 Mitglieder
3. Fußball	12.784 Mitglieder
4. Tennis	4723 Mitglieder
5. Pferdesport	2953 Mitglieder
6. Handball	2756 Mitglieder
7. Rettungsschwimmen	2324 Mitglieder
8. Leichtathletik	1830 Mitglieder
9. Tischtennis	1609 Mitglieder
10. Behindertensport	1511 Mitglieder

Die fünfzehn **„mitgliedergrößten" Vereine** im Kreissportbund Celle e. V. sind:

1. MTV Eintracht Celle	2686
2. VfL Westercelle	**2336**
3. TuS Hermannsburg	1799
4. TuS Bergen	1759
5. TuS Wietze	1405
6. SV Nienhagen	1375
7. TuS Eicklingen	1352
8. MTV Winsen (Aller)	1277
9. SV Altencelle	1230
10. TuS Lachendorf	1188
11. VfL Wathlingen	1183
12. SV Garßen	1150
13. TuS Oldau-Ovelgönne	1043
14. SV Hambühren	1004
15. TuS Celle v. 1992	914

*

Sommerliche Temperaturen laden förmlich zum Sport im Freien ein. Warum also nicht mal einen Besuch der **Sportabzeichen**-Gruppe abstatten. Jeweils montags um 18 Uhr freut sich das Prüfer-Team um Marianne Thies auf Sie und euch auf dem A-Platz an der Wilhelm-Hasselmann-Straße.

*

Schließen möchte ich nicht, ohne auf unseren sommerlichen Vereinshöhepunkt hinzuweisen. Das **Sommerfest** im und um das Sportheim herum lockt erneut mit leckeren Spezialitäten vom Grill sowie Getränken für jedermanns Geschmack. Nachmittags ab 15 Uhr soll es wieder Kinderbelustigungen auf dem A-Platz geben. Sportheimwirt Ralf und sein Team freuen sich auf den **29. August** und gehen bestimmt jede Wette ein, dass das Sommerfest nochmals getoppt werden wird! Näheres rechtzeitig im Plakataushang im Ortsteil.

Schöne Sommerferien!

Thomas Röttmer, Pressewart

Anschriften:

Geschäftsstelle des VfL Westercelle

Geschäftsführerin:
Marion Lauenstein
Wilh.-Hasselmann-Str. 51, 29227 Celle,
Telefon 88 77 75, Fax 88 77 76
E-Mail: info@vfl-westercelle.de

Die Geschäftsstelle ist montags von 8 bis 12 Uhr, mittwochs von 8 bis 13 Uhr, und donnerstags von 8 bis 12.30 sowie 15 bis 19.30 Uhr geöffnet.

1. Vorsitzender: Reinhold Wilhelms
Triftweg 1 A, 29227 Celle,
Fax 98 04 08, Tel. 98 04 03
E-Mail: R.Wilhelms@flewid.de

2. Vorsitzender: Peter Schümann
Kalneinweg 6, 29227 Celle
Tel. 88 14 70
E-Mail: Peter.Schuemann.CE@web.de

3. Vorsitzende: Evelyn Wolter
Zimmereistraße 2 a, 29227 Celle
Tel. 8 52 59
E-Mail: hermann.wolter@t-online.de

Pressewart: Thomas Röttmer
Blumenstraße 15, 29227 Celle
Tel. 69 02, Mobil: 0177-5516153
E-Mail: roettmer@arcor.de
roettmer@gmx.de

Kassenwartin/Kassenwart:
Zurzeit nicht besetzt!

Sportwart: Fritz Sudmeier
Gießereistraße 5, 29227 Celle
Tel. 8 35 74
E-Mail: fsudmeier@web.de

Jugendwartin: Ingrid Weyeneth
Distelkamp 43 A, 29225 Celle
Tel. 4 74 68
E-Mail: weyeneth.ri@freenet.de

www.vfl-westercelle.de

IMPRESSUM Herausgeber: VfL Westercelle. Redaktion + Anzeigen: Thomas Röttmer, Blumenstr. 15, 29227 Celle, Telefon 05141/6902 oder 0177–5516153. Druck und Berechnung der Anzeigen: „Druckerei List", Mondhagen 3, 29227 Celle. Auflage: ca. 1700 Exemplare. Fotos: Röttmer bzw. Pressewarte der Sparten. Das Echo wird an die Mitglieder des VfL Westercelle kostenlos verteilt. Das Echo erscheint 2x im Jahr. Eingereichte Artikel müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion und des Vorstands des VfL decken.

Über 30 Jahre an den „VfL-Schaltstellen" aktiv: Peter Schümann

In aller ihm bekannten Bescheidenheit konnte Peter Schümann in diesem Jahr ein ganz besonderes Jubiläum begehen.

25 Jahre ununterbrochen als 2. Vorsitzender bekleidet er nunmehr dieses Ehrenamt im VfL. Kein anderes Mitglied aus engerem und erweiterten Vorstand hat in der VfL-Geschichte in einem solch langen Zeitraum gern und zuverlässig seinen Posten versehen wie unser Peter! (einmal abgesehen von unserer ehemaligen Kassenwartin Ingrid Pauluhn mit 24 Jahren...)

Karlfriedrich Jung, Hannskarl Rauterberg, Gabriele Pommrenke, Ingrid Pauluhn, H.-W. Kahlke, Marliese Stamm, Wolfgang Göbel, Arno Hundsdörfer, Astrid Jacoby, Thomas Bolle, Peter Büchler, Ralf Schumann, Thomas Helms, Rita Gutte, Enno Hoppenstedt... Alle diese VfL-„Vorständler" hat Peter Schümann kommen und gehen sehen.

Bedenkt man die rund acht Jahre als Tennis-Spartenleiter vor dem Sprung in den engeren Vorstand, kann der Jubilar durchaus von sich behaupten, mehr als die Hälfte von fast 60-jähriger VfL-Geschichte hautnah an den VfL-Schaltstellen miterlebt und mitgestaltet zu haben!

Dank seiner parallelen, langjährigen Tätigkeit als – ebenfalls – stellvertretender Vorsitzender im Kreissportbund (KSB) Celle, sind wir dankenswerterweise immer gut informiert über den regionalen Celler Sport und die Sportpolitik.

*

Ein paar wissbegierige Fragen an den wieder genesenden Peter Schümann stellte das „Echo" in der aktuellen Ausgabe:

Peter, wann bist du dem VfL beigetreten, und warum gerade Tennis?

Eingetreten bin ich am 1. April 1973. Tennis deshalb, weil ich bereits seit dem 15. Lebensjahr Tennis spiele, jedoch ohne jemals Trainerstunden gehabt zu haben, und nie so ernsthaft, jedoch stetig und mit viel Freude. Ich spielte fünf Jahre im SC Vorwerk und war dort auch Sportwart. Ich zog dann nach Westercelle, und da ich in der Tennissparte bereits einige Mitglieder kannte, lag es nahe, der Tennissparte des VfL Westercelle beizutreten.

Was war ausschlaggebend für die Bereitschaft, 1975 Spartenleiter zu werden?

1974 wurde ich zum Sportwart gewählt und arbeitete eng mit dem damaligen Spartenleiter Herbert Pongs zusammen. Da abzusehen war, dass Herr Pongs sein

Amt aus Altersgründen bald aufgeben würde, wurde ich sein „Kronprinz", und im Jahre 1975 dann auch zum Spartenleiter gewählt.

Was waren die „Highlights" als Spartenleiter, wobei du ja ab 1999 ein zweites Mal das Spartenruder übernommen hattest?

Highlights während meiner Amtszeit gab es viele. Durch enge Zusammenarbeit mit dem damaligen 1. Vorsitzenden Karlfriedrich Jung setzten wir uns sehr dafür ein, den damaligen Fußball-B-Platz, wo heute die Tennisplätze 3, 4, 5 und 6 sind, auf die andere Seite der Bennebosteler Straße zu verlegen. Die Hartplätze wurden in Sandplätze umgebaut und neue Plätze entstanden. Die brüchige Traglufthalle erhielt eine neue Haut, die ausschließlich von den Mitgliedern zusammengeschweißt wurde. Der absolute Höhepunkt für mich war jedoch der Bau der 2-Feld-Tennishalle 1980. Das war einmalig in Celle und es gab unendlich viele Schwierigkeiten bei der Genehmigung und Bezuschussung der Halle. Die letzte erfreulich hervorzuhebende Baumaßnahme war 2007 der Umbau des letzten Hartplatzes neben der Halle, der nicht mehr bespielbar war, in einen Kunstrasenplatz einschließlich Ballwand. Dieser Platz ist nun als vollwertiger Allwetterplatz zu benutzen.

Der VfL hat sich in den letzten 25 Jahren rasant nach oben entwickelt, was sich bekanntlich auch in den Mitgliederzahlen niederschlägt. Was war besonders prägend für diesen Erfolg?

Die rasante Entwicklung nach oben ist natürlich nicht nur der Tennissparte zu verdanken, sondern allen Sparten. Durch die Vielzahl der Sparten und die gute Jugendarbeit sind wir ein Sportverein für die ganze Familie geworden. Wir sind ein Breitensportverein, der aber auch den Spitzensport fördert, ohne hierfür außerordentlich viele Geldmittel auszugeben. Gute Übungsleiter und Trainer tragen zum Gelingen bei.

Der „große" MTV Celle leidet – vielmehr als der VfL – trotz des Zusammenschlusses mit SV Eintracht und Post SV unter Mitgliederschwund, was einerseits ja allgemein bedauerlich ist; andererseits ist unser VfL schon mitgliederzahlenmäßig auf Tuchfühlung. Wird der VfL demnächst größter Celler Sportverein – praktisch klammheimlich, ohne Kunstgriffe?

Es sollte nicht unser Bestreben sein, dass wir den MTV Eintracht mitgliedermäßig überholen, auch wenn dieser Verein zwischenzeitlich nur etwa 350 Mitglieder mehr hat als wir. Der Rückgang bei MTV Eintracht hat vielfältige Gründe, die ich nicht alle aufzählen möchte. Wir dürfen nicht vergessen, dass der KSB Celle in den Jahren 2002 bis 2009 einen Mitgliederschwund von 4480 Personen hatte. Dieser Schwund trifft einen reinen Stadtverein natürlich besonders hart. Der VfL Westercelle hat den großen Vorteil, wie z. B. auch der SV Altencelle, zwar ein Stadtverein zu sein, aber immer noch mit einem gewissen dörflichen Charakter. Auch wir haben im letzten Jahr 3,1 Prozent Mitglieder verloren, und ich wünsche dem MTV Eintracht Celle in den kommenden Jahren zumindest einen Mitgliederaufschwung, der an die 3000 herankommt.

Sind wir nicht schon an unser Limit gelangt mit unseren beschränkten Möglichkeiten, was Hallennutzungszeiten und das Finanzielle anbetrifft?

Der VfL Westercelle ist bei einigen Sparten, die nur auf Hallen angewiesen sind, sicherlich beim Limit angelangt, aber nicht finanziell. Ein Limit im Gesamtverein ist bestimmt noch nicht erreicht und wir sind zuversichtlich, dass noch nicht alle Trainingsmöglichkeiten ausgenutzt sind. Hilfreich werden weiterhin, verglichen mit anderen Vereinen, unsere moderaten Mitgliedsbeiträge sein.

Peter, danke für das Gespräch!

Th. Röttmer

Wir in Westercelle
Die Zeitschrift für den Ortsteil Westercelle
Wolfgang List
Digitale Printmedien
Konzeption
Druckabwicklung
wir machen Druck!
Werbetechnik • Werbemittel
Formgefräste Werbeschilder
Celle-Westercelle • Mondhagen 3
Telefon 98 76 - 0 • Fax 98 76 31
e-mail: List-Druck@t-online.de

„...woran wir gemessen werden“ – Leitbilddiskussion startet auf der Klausurtagung des VfL Westercelle in Loccum

Zu ihrer schon länger angekündigten VfL-Klausurtagung fuhren geschäftsführender und erweiterter Vorstand Anfang März ins religionspädagogische Institut nach Loccum.

Dabei hatte die gelb-schwarze Reisegruppe Glück, dass die Vereinsberatung, die von zwei Dozenten des Landessportbundes Niedersachsen durchgeführt wurde, noch in der Pilotphase steckte, somit quasi kostenlos für den VfL war.

Die Tagung wurde von Anika Brehme und Olaf Jähner geleitet, die beide fundierte Kenntnisse über Vereinsarbeit, Sportorganisation und -entwicklung sowie ein hohes Maß an Sozialkompetenz besitzen.

Vom erweiterten Vorstand waren vertreten die Sparten Tanzen, Kleinkinderschwimmen, Turnen/Gymnastik, Jazzdance, Fußball, Tischtennis, Volleyball, Ju-Jutsu, Bogensport sowie Handball.

Somit zeigten die Repräsentanten dieser Abteilungen durch ihre Teilnahme lebhaftes Interesse an der Fortentwicklung des Gesamtvereines.

„Wir sind der VfL – und nicht nur die einzelnen Abteilungen, die unter dem Mantel des VfL ihr eigenes Süppchen kochen!“ Etwas überspitzt für uns formuliert, wurde so von Anfang an das Credo der Dozenten allen wie ein Spiegel vor die Augen geführt.

Erwartungsfroh dachten alle, von Loccum gleich „Nägel mit Köpfen“ nach Hause zu bringen. Doch wurden manche Teilnehmer zuerst „enttäuscht“, da die Dozenten von uns vorerst ein „Leitbild“ verlangten, dass selber einmal in der Gruppe „seziert“ wurde:

Was gehört in ein Leitbild hinein? Wie kann der VfL Westercelle charakterisiert werden? Was macht uns im Vergleich zu anderen Vereinen einzigartig? Welche Prämissen gelten für uns als nicht-diskutabel? Welche Hauptziele stecken wir uns? Und: Haben wir ein Motto, oder wollen wir eines bilden?

In vier Gruppen wurden diese Fragen diskutiert, und erstaunlicherweise durfte manch „alte/r Hase/Häsin“ ganz neue Erkenntnisse aus dem eigenen Vereinsleben ziehen, dabei auch einmal die „Brille“ des VfL-Mitgliedes, und des allgemein am VfL Interessierten aufsetzen.

Zurück in der „Gesamtkonferenz“ nahm das „neue“ VfL-Leitbild Konturen an.

Dessen Basis-Aussagen wurden ergänzt, letztlich Überflüssiges entfernt; und mit der eigenen Unterschrift unter dem jeweiligen Themenkomplex besiegelten die Teilnehmer ihre Einigkeit über das bislang Erreichte.

Spätestens zum kleinen Vereinsjubiläum – 2010 wird der VfL 60 Jahre alt – werden wir unseren Mitgliedern das Ergebnis unserer Arbeit präsentieren. Derzeit sind wir in einzelnen Gruppen noch bei den Hausaufgaben.

Eine der Kernaussagen Loccums: „Wir wollen ein Leitbild eines modernen Sportvereines erstellen, an dem man uns auch messen kann.“

Und: „Mit neuen Ideen und neuem Wir-Gefühl wollen wir uns als ‚Verein‘ dem Trend landesweit rückläufiger Mitgliederzahlen, entgegen stellen und eine echte sportliche und soziale Alternative zu bloßen Dienstleistern wie beispielsweise Fitnessstudios bleiben und werden.“

Übrigens hatten alle „Loccumer“ einen Riesen-Spaß. Die Unterbringung war absolut in Ordnung, der Aufweck-Gong jedoch gewöhnungsbedürftig wie die durchaus vielseitige Vollwertküche: So schauten am Sonntag Mittag manch gestandene VfL-Sportler etwas fassungslos auf ihre Teller mit der Grünkern-Frikadelle ;-)

Unvergessen auch der Kaminabend am Samstag in unmittelbarer Reichweite der Theke, wo Kaminwart Fritz unermüdlich dafür sorgte, dass zumindest an diesem Abend das Feuer für den VfL nicht ausging!

Th. Röttmer

Eine große Westerceller Tennisdame wurde 80 Jahre alt!

Gemeint ist natürlich Elfriede („Vicky") Niehus. Beginnen wir mit deinen sportlichen Erfolgen:

Seit dem 1. September 1969 bist du Mitglied in der Tennissparte des VfL Westercelle. In den folgenden Jahren wurdest du dreimal Vereinsmeisterin im Damen-Einzel, zweimal im Seniorinnen-Einzel, dreimal im Damen-Doppel und zweimal im Mixed.

Weiterhin hast du teilgenommen an Kreismeisterschaften, Bezirksmeisterschaften, Landesmeisterschaften, Norddeutschen Meisterschaften und Deutschen Meisterschaften. Hierbei hast du folgende Erfolge erzielen können:

In den Jahren 1971 bis 1982 bist du mit deiner Partnerin Magda Willhaus zwölfmal in Folge Kreismeisterin im Doppel bei den Seniorinnen geworden. 1975 wurdest du ebenfalls mit Magda Willhaus Bezirksmeisterin beim Damen-Doppel. 1980 konntest du die Bezirks-Hallenmeisterschaften AK1 für dich entscheiden. Bei den Meisterschaften des niedersächsischen Tennisverbandes durftest du in den Jahren 1980, 1982, 1983, 1984 und 1989 den Titel Landesmeisterin im

Damendoppel der Senioren AK 1 tragen. 1987 wurdest du Deutsche Meisterin im Damen-Doppel AK III.

1989 folgten weitere zweite und dritte Plätze bei den Deutschen Hallenmeisterschaften.

In der Ausgabe der Celleschen Zeitung vom 18. Dezember 1989 wurde deine Spitzenstellung im Tennissport hervorgehoben und du wurdest als erfolgreichste Spielerin Celles bezeichnet.

Während all dieser Jahre hast du aber auch sehr erfolgreich in deiner Mannschaft gespielt, so konntet ihr bei der Hallen-Mannschaftsmeisterschaft 1988/1989 den Aufstieg in die höchste Spielklasse bei NTV, die Oberliga schaffen.

Sehr stark hast du dich in diesen Jahren für die Jugend eingesetzt. Im März 1976 wurdest du zur Jugendwartin gewählt.

Dieses Amt hast du vehement fast zehn Jahre ausgeübt. 1977 konntest du den Übungsleiterschein vorweisen, später folgte der zur Tennistrainerin.

Bis 1999 warst du in unserer Sparte Tennistrainerin, die Kinder und Jugendlichen haben dich sehr verehrt.

Ich habe nie eine Tennistrainerin erlebt, die sich mit so viel Feingefühl um die Belange der Kinder gekümmert hat.

Ich möchte noch einmal die CZ mit ihrer Ausgabe vom 7. Februar 1984 zitieren: Anläßlich der Ehrung in der Jahreshauptversammlung des NTV Kreis Celle hieß es:

Es war und ist das Anliegen von „Vicky" Niehus, ihren Schützlingen neben den sportlichen Fertigkeiten etwas von ihrer Auffassung über Fairplay und sportlich bescheidenem Auftreten zu vermitteln. Sie ist glücklich, wenn ihr das gelungen ist.

„Vicky", es ist dir gelungen!

Nicht ohne Grund wählten dich die Leser des Celler Kurier zur Trainerin des Jahres.

Aber auch heute noch ertappe ich dich hin und wieder, dass du auf besonderen Wunsch eine Trainerstunde gibst.

Besonders am Herzen liegt dir heute ein 15-jähriges Tennistalent, mit dem du zu Turnieren fährst und ihr gute Ratschläge aus deiner reichhaltigen Turniererfahrung gibst. Dieses Mädel gratulierte mit einer Geburtstagskarte auf der u. a. stand:

„Frau Niehus, wir gehen durch dick und dünn." Gibt es ein schöneres Kompliment von einer 15-Jährigen an eine 80-Jährige?

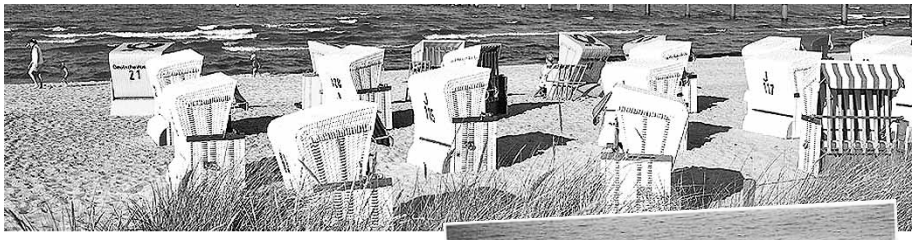
Liebe „Vicky", ich bin stolz darauf, dass ich dich sportlich und persönlich 36 Jahre begleiten durfte.

Herzlichen Glückwunsch
Peter Schümann

KROHNE
HEIZUNG · SANITÄR · KLIMA
Inh. Konstantin Moraitis – Zentralheizungs- und Lüftungsbaumeister
Hannoversche Heerstraße 63
29227 Celle
Tel. (0 51 41) 8 52 85
Fax (0 51 41) 8 49 44
Hauptstraße 37
30938 Burgwedel-Wettmar
Tel. (0 51 39) 89 12 95
Fax (0 51 39) 89 12 96
E-Plus 01 77- 4 59 62 79

Der kompetente Fachmakler an Ihrer Seite!
Ich begleite Sie bis zur Schlüsselübergabe!
Keine Werbungskosten für Verkäufer!
www.immobilien-baars.de
Schauen Sie mal rein.
Günter Baars
Fachmakler für Wohnimmobilien
Hannoversche Heerstr. 99, 29227 Celle (über Edeka)
Telefon 0 51 41 - 933 833

Herzliche Einladung an alle: Fitness-Wochenende mit dem VfL vom 16. bis 18. Oktober 2009 in Boltenhagen an der Ostsee



Für den kommenden Herbst, vom 16. bis 18. Oktober 2009, organisiert der VfL ein Fitness-Wochenende in Boltenhagen an der Ostsee.

Anbieter der Reise ist das Bildungswerk des Verbandes für Turnen und Freizeit e.V. (VTF) in Hamburg.

Seit über zehn Jahren ist das Fitness-Wochenende das erfolgreichste Programm des VTF; geboten wird Fitness in allen Facetten:

Walking oder Jogging am Ostseestrand, Aqua-Training im Pool oder Cardio-Fit fördern die Ausdauer. Die Muskeln straffen sich bei Body Workout oder Rücken-Fitness. Stretch & Relax und Entspannungskurse runden das Programm ab. Schwimmen und Sauna ergänzen das Fitnessangebot. Daneben lassen sich zusätzlich Massage-, Kosmetik- und Therapie-Anwendungen zu ermäßigten Preisen buchen.

Als Betreuerinnen vom VfL werden Anke Schöne und Marion Lauenstein mitreisen, während das Fitnessangebot von Trainer/innen des VTF geleitet wird. Deren Qualifikation ist von den Krankenkassen anerkannt, so dass die Möglichkeit besteht, einen Zuschuss (i. d. R. 80 %, max. 75,- Euro) zu den Kosten für das Sportangebot zu erhalten.

Kosten für das Wochenende: 255,- Euro im DZ, bzw. 285,- Euro im EZ.

Da wir mit mehr als 10 Personen fahren werden, gibt es zusätzlich einen Rabatt von 10 % auf den Doppelzimmerpreis.

Verbindliche Anmeldungen sind direkt in den Gruppen von Anke Schöne und Marion Lauenstein, bzw. in der VfL-Geschäftsstelle (Mo. 8.00-12.00 Uhr, Mi. 8.00-13.00 Uhr, Do. 8.00-12.30 und 15.00-19.30 Uhr) möglich.

Leistungen:

2 Übernachtungen (Fr.–So.) im 4-*-Seehotel Großherzog von Mecklenburg – Vollverpflegung – Aktivprogramm (mindestens 7 Trainingseinheiten) – Betreuung des Fitnessprogramms durch eine/n VTF-Trainer/in – Dachpool und Sauna***

Das Seehotel Großherzog von Mecklenburg im traditionsreichen Seebad Boltenhagen ist das erste Hotel am Platz. Besonders attraktiv ist der Blick vom Fitnessraum und vom stilvollen Schwimmbad aus direkt auf die Ostsee.

„Das liebe Geld" – Infos zu den Mitgliedsbeiträgen im VfL

Unsere Mitgliedsbeiträge ab dem 01. Januar 2008:

Kinder/Jugendliche	5,50 Euro/Monat
Erwachsene	10,00 Euro/Monat
Familien	18,50 Euro/Monat
Passive Mitgliedsch.	4,00 Euro/Monat

Aufschlag für Kurzmitgliedschaft: 50 % des regulären Beitrags

Aufnahmegebühr: 5,00 Euro (einmalig)

Die Termine für die Beitragsabbuchung sind: 15. Feb. (alle), 15. Mai (nur Quartalszahler), 15. Aug. (Halbjahres- und Quartalszahler) und 15. Nov. (nur Quartalszahler)

Mitgliedsbeiträge sind eine sogenannte „Bringschuld", d. h. sie sind ohne vorherige Aufforderung zu zahlen.

Dies bedeutet, dass keine Rechnungen verschickt werden, wenn Mitglieder nicht am Lastschriftverfahren teilnehmen. Diese müssen sich daher auch selbst über die Höhe der Beiträge informieren.

Jede Veränderung der Mitgliedsbeiträge muss von der Mitgliederversammlung (Jahreshauptversammlung) beschlossen werden. Die jetzt gültigen Beiträge wurden auf der Jahreshauptversammlung am 16. Februar 2007 beschlossen.

Die Veröffentlichung der aktuellen Beiträge erfolgt im „Echo" und auf der VfL-Homepage.

... und wenn der Beitrag nicht gezahlt wird ?

Im Kassenbericht auf der JHV 2009 wurde den VfL-Mitgliedern eine gute Zahlungsmoral bescheinigt.

Trotzdem werden durch die Geschäftsstelle in jedem Jahr 150–200 Erinnerungs- und Mahnschreiben bearbeitet und verschickt.

Einige, wenige Mitglieder reagieren auch auf die 2. oder 3. Mahnung nicht und geraten so ins gerichtliche Mahnverfahren. Aber auch diese Verfahren scheitern immer häufiger. Die Mitglieder ziehen um –mit unbekannter neuer Adresse- oder melden Privatinsolvenz an. -Wirtschaftskrisen machen eben auch vor dem VfL nicht halt -.

Dabei ist der Vereinsvorstand immer offen für Gespräche. Für fast jedes Problem, auch finanzieller Art, lässt sich dann eine Lösung finden, mit der beide Seiten leben können.

Nur die Methode „Kopf in den Sand stecken" hilft überhaupt nicht weiter (s.o.).

Nebenbei bemerkt gibt unsere Satzung in §5, Abs.(3) sogar vor:

„Aus dem Verein kann durch den Vorstand ausgeschlossen werden:

1. wer mit mehr als zwei Quartalsbeiträgen im Rückstand ist und seiner Zahlungspflicht nicht innerhalb einer vom Vorstand schriftlich gesetzten Frist nachkommt ..."

Zur Erinnerung für diejenigen, die den VfL zum Jahresende verlassen wollen:

Die Kündigung muss schriftlich bis zum 31. Oktober eines Jahres in der VfL-Geschäftsstelle ankommen.

Ob das Schreiben per Post, Fax oder E-Mail geschickt wird, ist völlig egal.

Die Kündigung per Einschreiben zu schicken, ist nicht erforderlich; dies verursacht nur unnötige Kosten. (Wer gar nicht darauf verzichten möchte, wählt das Einwurf-Einschreiben, das günstiger ist.)

NIEDERSCHRIFT

Über die Jahreshauptversammlung des VfL Westercelle e.V. am Freitag, dem 20.02.2009 in der Pausenhalle der Grundschule Bruchhagen, Beginn: 20.00 Uhr. Anwesend: 110 Mitglieder (Anlage zum Originalprotokoll)

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift über die JHV 2008
3. Ehrungen
4. Bericht des Vorstandes
5. Kassenbericht
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache zu den Berichten und Entlastung des Vorstandes
8. Neuwahlen (8.1 des/der 1. Vorsitzenden; 8.2 des/der 3. Vorsitzenden; 8.3 des/der Kassenwartes/in; 8.4 des/der Jugendwartes/in; 8.5 der Kassenprüfer/innen; 8.6 des Ältestenrates
9. Berufung des Finanzausschusses
10. Bekanntgabe der Spartenleitungen
11. Änderung der Satzung:
11.1 Antrag von Andreas Röper, 2008: Der Satz in § 9 (9) „Die Abstimmungen sind offen, sofern nicht geheime Abstimmung beantragt wird" wird geändert in „Die Abstimmungen sind offen."
11.2 Der Satz in § 10 (3) „Der Vorstand im Sinne des § 26 Abs. 2 BGB besteht aus dem/der 1. Vorsitzenden oder 2. Vorsitzenden sowie jeweils einem weiteren Vorstandsmitglied." wird geändert in „Vorstand im Sinne des § 26 Abs. 2 BGB sind die/der 1. Vorsitzende, die/der 2. Vorsitzende und die/der 3. Vorsitzende, wovon jeweils zwei gemeinsam vertreten."
11.3 Der Satz in § 18 „Mitglieder, die ihre Vereinsbeiträge nicht oder nicht rechtzeitig bezahlt haben, genießen keinen Versicherungsschutz." wird gestrichen.
12. Anträge und Anfragen
13. Verschiedenes

Gemäß § 9.7 der Satzung sind Anträge zur JHV spätestens bis 4 Wochen vor der Versammlung bei der Geschäftsstelle des VfL Westercelle in 29227 Celle, Wilhelm-Hasselmann-Str. 51, einzureichen.

gez. Wilhelms (1. Vorsitzender)

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Wilhelms begrüßte die Anwesenden zur 59. ordentlichen Jahreshauptversammlung und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

Namentlich begrüßte der Vereinsvorsitzende den Westerceller Ortsbürgermeister Michael Schwarz, das Ehrenmitglied Ingrid Pauluhn und den Ehrenvorsitzenden des VfL Westercelle Hannskarl Rauterberg. Das Mitglied des Westerceller Ortsrates und des Rates der Stadt Celle Torsten Schoeps, sowie der Ortsbürgermeister von Neuenhäusen und Ratsherr Joachim Ehlers ließen sich entschuldigen. Als Mitarbeiter der Celleschen Zeitung konnte das VfL-Mitglied Christopher Menge begrüßt werden.

Das Vorstandsmitglied Ingrid Weyeneth ließ sich entschuldigen und den Anwesenden ihre Grüße übermitteln.

Herr Wilhelms dankte der Stadt Celle und der Schulleitung für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.

In einer stillen Gedenkminute wurde der im vergangenen Jahr verstorbenen Vereinsmitglieder Hans-Jürgen Kegler, Irmgard Zobel, Jürgen Rathje, Helga Pritsch, Dieter Rodenberg und Marcus Bendler gedacht.

Die Tagesordnung, die auf den Plätzen auslag, wurde von den Anwesenden einstimmig angenommen.

Nachfolgend vollzog Herr Wilhelms mit einem symbolischen Knopfdruck den Start der neu gestalteten VfL-Homepage, deren Startseite daraufhin auf der Leinwand erschien.

Der Vorsitzende dankte Matthias Claußen für die geleistete Arbeit bei der Gestaltung der neuen Homepage und Thomas Helms für seine langjährige Tätigkeit als VfL-Webmaster.

2. Genehmigung der Niederschrift über die JHV 2008

Die Niederschrift wurde im VfL-Echo, Ausgabe Sommer/2008 (Nr. 146) veröffentlicht.

Zum Protokoll gab es keine Wortmeldungen, ebenso wurde auf eine Verlesung verzichtet. In der folgenden Abstimmung wurde die Niederschrift ohne Gegenstimmen, bei einer Enthaltung genehmigt.

3. Ehrungen

Für ihre **langjährige Treue** zum VfL Westercelle konnte Herr Wilhelms insgesamt 37 Vereinsmitglieder ehren, davon 18 Mitglieder für **25-jährige Mitgliedschaft** (Helga Eggelmann, Herbert Eggelmann, Hagen Gauter, Norgard Grzanna, Sieglinde Hopp, Dr. Dieter Jablonsky, Heike Jablonsky, Vera Kiencke, Eckard Neise, Irma Neise, Alfred Ostertag, Margret Ostertag, Dieter Pommrenke, Gabriele Pommrenke, Günter Suppan, Lutz von Bestenbostel).

18 Mitglieder halten dem VfL seit **40 Jahren** die Treue (Christoph Brockert, Dr. Max Brockert, Dieter Engels, Frauke Engels, Elinor Franke, Louis Franke, Heinz Günther Genull, Irmtraut Hesse, Ralf Krüger, Erika Messing, Annegret Müller, Joachim Müller, Elfriede Niehus, Sigrid Reisch, Brigitte Roy, Detmar Rüdebusch, Bernd Schröder, Ingrid Sentner). An dieser Stelle wies Herr Wilhelms auf ein Novum hin: Ralf Krüger, der erst im Mai 40 Jahre alt wird, wird für seine 40-jährige Mitgliedschaft geehrt; er wurde bereits einen Tag nach seiner Geburt VfL-Mitglied.

In diesem Jahr konnten drei Mitglieder für ihre **50-jährige Treue** zum VfL Westercelle geehrt werden:

Anna Maria Groth, Ulrich Knop und Elvira Krohne. Anna Maria Groth ist zugleich das älteste VfL-Mitglied.

Für seine ehrenamtliche Tätigkeit **erhielt Fritz Sudmeier** in diesem Jahr die silberne Ehrennadel:

Herr Sudmeier ist seit 2002 Sportwart des Vereins. In den Jahren 1991/92 war er Trainer der Handballsparte, die er seit 2008 in Kooperation mit Ingrid Weyeneth auch leitet.

Für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement konnte Herr Wilhelms drei Vereinsmitglieder mit der **goldenen Ehrennadel** auszeichnen:

In Abwesenheit wurde **Ulrich Scharf** geehrt, der von 1991 bis 2008 Kassenwart der Tennissparte und von 1998 bis 2008 auch deren stellvertretender Vorsitzender war.

Für seine unermüdliche Tätigkeit als VfL-Pressewart von 1995 bis heute wurde **Thomas Röttmer** ausgezeichnet. Neben dieser Aufgabe engagierte sich Herr Röttmer auch viele Jahre in der Tischtennissparte als Pressewart, Jugendwart und Übungsleiter.

Als Übungsleiter und Spartenleiter der Leichtathletik-Abteilung in den Jahren 1965 bis 1967 und 1996 bis 2004, sowie als stellvertretender Spartenleiter von 2004 bis 2009 konnte zuletzt **Helmut Peters** die goldene Ehrennadel überreicht werden. Im Anschluss an die Ehrung durch den Herrn Wilhelms ergriff der jetzige Leiter der Leichtathletiksparte Gerhard Thies das Wort. Er schilderte ausführlich die zahlreichen Aufgaben, die Helmut Peters auch außerhalb des VfL übernommen hatte, wie z.B. seine Tätigkeit in der Leichtathletik-Fachschaft. Als Dank und in Anerkennung seiner Verdienste für die Leichtathletiksparte überreichte Herr Thies Herrn Peters schließlich ein Präsent und ernannte ihn zum Ehren-Abteilungsleiter.

Die sportlichen Ehrungen wurden anschließend von der 3. Vorsitzenden Evelyn Wolter und dem Sportwart Fritz Sudmeier durchgeführt.

Die Sparte **Fußball** war im vergangenen Jahr mit ihrer **A-Jugend-Mannschaft** erfolgreich:

Mit Philip von Damaros, Patrick Lahme, David Holst, Martin Neumann, Tim Petersen, Ricky Harrynarine, Stephan Plücker, Sascha Strohschneider, Rene Klanz, Maximilian Heine, sowie Trainer Günter Klose wurde die Mannschaft Hallenkreismeister.

Die **1. Herrenmannschaft** mit Marvin Marten, Henning Schubotz, Andreas Schwanke, Dennis Nieft, Sebastian Berschmann, Mario Cappelluzzo, Carlo Tittl, Thorsten Klose, Hans Weger, Christian Sander, Fabian Feindt, Simon Buhrow, Florian Aschoff, Michael Moraitis, Michel Bawardi, Tim Petersen, Ricky Harrynarine, David Holst, Marcus Rieske, Maximilian Heine, Daniel Preißner und Eike Kreutz, sowie Trainer Claus Talke, Betreuer Heiko Kleineberg, Co-Trainer Frank Wöhler und Betreuerin Carmen Müller wurde Kreismeister.

Erneut waren aus der Sparte **Jazzdance** die von Sonja Seidler trainierten Formationen erfolgreich:

„Vitesse" mit Nora Bornemann, Lisa Hambrock, Catharina Helms, Julia Hildebrandt, Isabell Karl, Jessica Lakin, Jaqueline Lehmberg, Judith Richter, Marie Sander, Cindy Truffel, Juliane Wolf und Nora Wroblewski ertanzte sich jeweils den 1. Platz im Bezirks- und im Landesentscheid des DTB Dance-Cup. In der Regionalliga Nord-Ost belegte die Formation den 4. Platz.

Das **„Dreamteam"** mit Luca Filter, Henrike Glantz, Johanna Hesse, Annika Günther, Vera Laube, Sarah Lüder, Lena Mosig, Johanna Radde, Lisa Schneider, Nora Schröder, Laura Wach und Jaqueline Wilke erreichte den 3. Platz im Bezirksentscheid Lüneburg und wurde Vizemeister im Landesentscheid des NTB Dance-Cup.

Die **Tennis-Sparte** konnte für das vergangene Jahr wiederum eine Vielzahl von Erfolgen melden:

Steffi Reimchen wurde bei den Damen (Ü30) im Doppel mit B. Schneider vom TV Visbek Deutsche Vize-Meisterin. Timo Dittmar errang den 1. Platz bei den Kreismeisterschaften der Herren, sowie den 3. Platz bei den Bezirksmeisterschaften (U21m) im Winter. Thomas Hähne konnte bei den Landesmeisterschaften der Herren 30 den 3. Platz erreichen. Yvonne Segler, Florian Kaiser, Lukas Gohlke, Andreas Lindhorst, René Kahre und Maximilian Hillmer wurden allesamt Kreismeister in ihrer jeweiligen Altersklasse. Erfolgreich waren auch die Juniorinnen B mit Selina Draeger, Valerie Nesenhöner, Annika Dittmar, Seline Koch und Alena Stolz, die mit ihrer Mannschaft im Sommer Bezirksmeister wurden und im Landesentscheid den 3. Platz erreichten. Valerie Nesenhöner wurde darüber hinaus Bezirksmeisterin (U16w) im Einzel. Annika Dittmar konnte mit der Kreismeisterschaft (U16w) im Winter und dem 3. Platz bei den Bezirksmeisterschaften im Sommer ebenfalls Einzelerfolge für sich verbuchen; auch im Doppel wurde sie im Winter Kreismeisterin. Seline Koch erreichte bei den Bezirksmeisterschaften (U16w) im Sommer den 2. und im Winter den 3. Platz; im Doppel wurde sie im Winter ebenfalls Kreismeisterin.

Alena Stolz konnte neben den oben genannten Erfolgen noch den Kreismeister- (U16w) und den Vize-Bezirksmeistertitel (U14w) im Sommer erringen; bei den Bezirksmeisterschaften (U16w) im Winter wurde sie Dritte.

Die **Tischtennis-Sparte** kann wiederum auf ein erfolgreiches Jahr zurück blicken: Die **2. Herren-Mannschaft** (mit Lukas Brinkop, Kristof Kose, Aydarus Strojwasiewicz, Bernd Stradtmann und Patrick Semke) wurde Kreispokalsieger und schaffte (mit Peter Black) den Aufstieg in die Bezirksoberliga. Peter Black wurde darüber hinaus Kreismeister (Senioren 40 und Herren B) im Einzel und Doppel. Bei den Herren B erspielte er sich diesen Erfolg gemeinsam mit Lukas Brinkop.

Die **1. Herren** (mit Dorian Fendler, Claus Bormann, Stefan Kunz, Christian Elvers, Christoph Bruns und Marco Stoll) wurden sogar Landesmeister und konnten in die Verbandsliga aufsteigen.

Jannik Weber holte sich den Bezirksmeistertitel (Schüler A) im Einzel. Dorian Fendler und Christoph Bruns erreichten den Kreismeistertitel (Herren A) im Doppel. Wolfgang Graue wurde bei den Senioren 60 Kreismeister.

Auch hinter der C/D-Jugend-Mannschaft der Abteilung **Volleyball** (mit Nicholas Harms, Jan Rienäcker, Lennart Both, Eike Jan Wübbena, Jannis Schipper, Wichard Lüdje, Thilo Koch, Arne Koch, Elvis Benkovic, Moritz Sellien und Jakob Reisch, sowie dem Trainer Klaus Göth) liegt ein überaus erfolgreiches Jahr: Die Mannschaft wurde Kreismeister und Bezirksmeister (D- und C-Jugend), Landesmeister (D-Jugend) und erreichte den 4. Platz bei den Landesmeisterschaften der C-Jugend. Außerdem gewann die Mannschaft die Regionalmeisterschaft der D-Jugend und lag bei den Deutschen Meisterschaften der D-Jugend auf Platz 12.

Die Ehrung der sportlich erfolgreichen Kinder und Jugendlichen des Vereins erfolgt im Rahmen einer gesonderten Veranstaltung am 20. März 2009 um 1700 Uhr im Sportheim.

Im vergangenen Jahr errangen 38 Erwachsene, mehrheitlich zum wiederholten Mal, das **Deutsche Sportabzeichen**. Für ihre Leistung Gold mit Zahl (40) wurde Helmut Bode und Helmut Peters eine besondere Würdigung zuteil. Die Vergabe der Sportabzeichen wurde von Marianne und Gerhard Thies durchgeführt, die an dieser Stelle bekannt gaben, dass das Training und die Abnahme des Sportabzeichens am 20. April wieder beginnt.

4. Bericht des Vorstandes

Herr Wilhelms stand zum nunmehr achten Mal vor der VfL-Mitgliederversammlung, um den Bericht des Vorstandes vorzutragen. Er gab wieder einen kurzen Überblick über die wichtigsten Themen in den Sitzungen des geschäftsführenden und erweiterten Vorstandes, sowie das Geschehen im VfL im vergangenen Jahr.

Das vergangene Jahr habe leider eine so nicht vorausschaubare Mitgliederentwicklung genommen, die nach vielen Jahren der Konstanz bzw. des Anstiegs erstmals wieder deutlich nach unten zeige. Nach 2438 Mitgliedern im vergangenen Jahr konnte Herr Wilhelms zum Stichtag 01.01.2009 nur noch **2352 Mitglieder** vermelden, was einem Mitgliederschwund von 3,5 % entspricht.

Hieraus ergäbe sich eine wichtige Aufgabe, die vor dem Vorstand und den Sparten in den kommenden Jahren liege, nämlich den Mitgliederschwund zu stoppen und den Trend möglichst umzukehren. Andernfalls wäre auch eine Einschränkung der finanziellen Möglichkeiten des Vereins unausweichlich.

Da der Vorstand erkannt habe, dass bei der Weiterentwicklung des Vereins, insbesondere auch im Mitgliederbereich, etwas getan werden müsse, sei schon seit langem eine Klausurtagung des erweiterten Vorstandes geplant. Diese Tagung stünde nun (am 7. und 8. März in Loccum) in Kürze bevor. Herr Wilhelms bat noch einmal alle Sparten an dieser Tagung, möglichst mit der Spartenleitung, zumindest aber mit einem Vertreter teilzunehmen.

Die Moderation der Tagung werde von zwei Mitarbeitern des Landessportbundes übernommen, der zur Zeit Moderatoren für genau solche Vereinsveranstaltungen ausbilde. Für die Moderatoren entstünden dem Verein keine Kosten, außer für die Unterbringung in Loccum, da der VfL in Niedersachsen zu den Vorreitern gehöre und noch in die Pilot- oder Erprobungsphase geraten sei. Tagungen dieser Art würden in Zukunft kostenpflichtig für die Vereine angeboten.

Aber auch andere erfreuliche Dinge aus dem Vereinsleben mit seinen zehn Vorstandssitzungen und den vier Sitzungen des erweiterten Vorstandes hatte der Vorsitzende zu berichten.

So sei es gelungen, einen zweiten Bus anzuschaffen, der für große Entlastung beim Transport der Mannschaften sorge. Allerdings verursache dieser auch erhebliche Kosten, die bisher über die Werbung bei weitem nicht zu decken seien; für den neuen Bus gäbe es bislang nur zwei Werbepartner. Hier bat Herr Wilhelms nochmals um die Mithilfe aller bei der Sponsorenwerbung für den Bus, damit weiterhin beide Busse gehalten werden können. Andernfalls bestünde die Gefahr, dass der alte Bus wegen der Kosten doch noch verkauft werden müsse. Alle Nutzer bat der Vorsitzende noch einmal um einen pfleglichen und sachgerechten Umgang mit den Bussen, weil dies die Kosten senke und zum Erhalt beider Busse beitrage.

An dieser Stelle sprach Herr Wilhelms einen großen Dank an die Regionalstiftung der Sparkassen für den Zuschuss zum Bus in Höhe von 10.000,- Euro aus.

Er dankte auch den Werbepartnern auf den Bussen, sowie Stadt und Landkreis Celle und allen anderen, die den VfL in seiner Arbeit unterstützen.

So hätte zum Beispiel endlich mit der Renovierung der Umkleidekabinen am A-Platz begonnen und vier Trainingstore beschafft werden können.

Eine große Leistung habe beim Jahresabschluss und der Vorbereitung dieser Jahreshauptversammlung die Kassenwartin Kathrin Dumiak-Engel in Zusammenarbeit mit der Geschäftsführerin Marion Lauenstein vollbracht, wofür der Vorsitzende ausdrücklich dankte. Sehr arbeitsintensiv sei vor allem die vom Finanzamt schon lange geforderte und jetzt endlich durchgeführte Einbindung der Buchführung der Tennissparte in die des Gesamtvereins gewesen.

Viele Stunden habe dabei auch Enno Hoppenstedt mit seiner Erfahrung geholfen. Herr Wilhelms dankte ihm, aber auch der Leitung der Tennisabteilung für die gute Zusammenarbeit.

Die Zusammenarbeit zwischen den Sparten sei insgesamt erfreulich, wenn auch nicht immer ohne Probleme gewesen, was jedoch in klärenden Gesprächen fast immer auszuräumen gewesen sei.

An dieser Stelle widersprach der Vorsitzende dem Eindruck, den manche Sparten vermittelten, nämlich, dass der Vorstand ihnen „etwas Böses wolle". Das gemeinsame Ziel aller sei es schließlich, das Beste für den Verein zu erreichen und die Gemeinnützigkeit zu erhalten. Auch in diesem Zusammenhang verwies der Vorsitzende nochmals auf die Klausurtagung in Loccum.

Nachfolgend widmete sich Herr Wilhelms den Veranstaltungen mit dem VfL und im VfL:

Schon traditionell, sei wieder die Faschingsfeier in der Nadelberghalle die erste übergeordnete Veranstaltung des Vereins gewesen. Gut organisiert wie immer sei sie abgelaufen und habe allen Beteiligten sehr viel Spaß bereitet. In diesem Jahr müsse diese Feier leider aus verschiedenen Gründen ausfallen, im Jahre 2010 solle es jedoch weitergehen.

Eine andere Veranstaltung, das „VfL Sommerfest", sei im Jahre 2008 zum dritten Mal – und mit erneut gesteigerter Besucherzahl- im und am Sportheim durchgeführt worden.

Der Vorsitzende bedankte sich beim Wirt des Sportheimes, Ralf Krüger, ausdrücklich für die hervorragende Organisation und den Einsatz für dieses Sommerfest. Er gehe davon aus, dass es beim nächsten Sommerfest, am 22. August 2009, wieder eine Steigerung geben werde.

Auch am Westerceller Dorfmarkt habe sich der VfL beteiligt, wenn auch leider nicht so umfangreich wie vielleicht möglich.

Im Sinne der angestrebten Verbesserung der Situation des VfL bat Herr Wilhelms die Sparten darum, die sich bietenden Gelegenheiten zur Präsentation des eigenen Sportangebotes auch in 2009 wahr zu nehmen, um die Attraktivität des Vereins zu zeigen und zu steigern.

Auch im sportlichen Bereich habe es viele Veranstaltungen und Erfolge des VfL gegeben, die auch überörtlich Aufmerksamkeit erregt hätten. Beispielhaft nannte der Vorsitzende die Erfolge der Fußballer, der Tischtennis-Abteilung, der Tennissparte und der Volleyballer. An dieser Stelle verwies er darauf, dass es der Volleyball-Sparte gelungen sei, die Deutschen Meisterschaften der männlichen C-Jugend nach Celle zu holen und lud alle ein, die Meisterschaften am 23. und 24. Mai 2009 in den Hallen an der Burgstraße als Zuschauer zu besuchen.

Er dankte denjenigen, die diese übergeordneten Veranstaltungen im Namen des VfL organisiert und für die reibungslose Durchführung gesorgt hätten.

Neben diesen herausragenden Veranstaltungen, gäbe es aber auch viele Veranstaltungen, die von den Sparten auf Vereinsebene organisiert würden, wie zum Beispiel die Tanzgala der Jazzdancesparte oder der Weihnachtsmarkt der Fußballer. Allen Organisatoren und allen Helfern sprach Herr Wilhelms seinen Dank aus.

Der Vorsitzende gratulierte den VfL-Sportlern zu ihren persönlichen Erfolgen des vergangenen Jahres, die jeder in seinem Sport für sich allein errungen habe und die nicht einzeln vorstellt werden könnten. Er beglückwünschte, auch im Namen des Vorstandes, diejenigen, deren Erfolge in den örtlichen Zeitungen, im „Echo" und anlässlich der diversen Sportlerehrungen gewürdigt worden seien.

Abschließend bedankte sich Herr Wilhelms bei allen Ehrenamtlichen für ihren Einsatz und bei allen Firmen und Privatspendern für die finanzielle Unterstützung des Vereins und seiner Sparten. Er verwies darauf, dass er seinen Dank an die Regionalstiftung der Sparkassen, an den Landkreis und die Stadt Celle für die Unterstützung der Arbeit des Vereins schon an anderer Stelle ausgesprochen habe.

Im Anschluss an seinen Bericht bedankte sich der Vorsitzende mit einem Präsent bei Willi Knels für seine Unterstützung bei der Restaurierung der berühmten „Kogge", die nun wieder im alten Glanz das Sportheim ziert.

5. Kassenbericht

Frau Dumiak-Engel verwies auf die ausliegende Bilanz des Haushaltsjahres 2008 und die zwei Haushaltsvoranschläge 2009 (Hauptverein und Tennis). Erstmals habe der VfL Westercelle im Jahr 2008 der Forderung des Finanzamtes nachkommen und nur noch eine Bilanz für den Gesamtverein erstellen können (statt wie bisher insgesamt drei).

Die Zusammenführung der beiden Bereiche in eine Bilanz habe sich insgesamt äußerst schwierig und zeitaufwendig gestaltet. Die Gründe hierfür seien unter anderem im sehr knappen, zur Verfügung stehenden Zeitrahmen und den unterschiedlichen Kontenplänen zu suchen.

Die Haushaltsvoranschläge für das Jahr 2009 seien noch getrennt nach VfL Hauptverein und VfL Tennis erstellt worden. Diese Trennung sei derzeit noch sinnvoll und erforderlich, um einen besseren Einblick in die unterschiedlichen Positionen beider Bereiche - Hauptverein und Tennis - zu erhalten.

Nachfolgend ging die Kassenwartin auf die Bilanz und die Entwicklung des VfL ein. Die Gesamtbilanz weise einen Gewinn von insgesamt 10.913,- Euro aus, wobei in diesem Ergebnis beide Bereiche - Hauptverein und Tennis – enthalten seien. Das für den VfL Hauptverein geplante Ergebnis (6.050,- Euro gemäß Haushaltsvoranschlag 2008) konnte erreicht werden, jedoch nur durch die ab 2008 greifende Beitragserhöhung. Leider sei bei der Mitgliederentwicklung ein Rückgang von 2.428 auf 2.352 zu verzeichnen.

Dafür seien zusätzliche Einnahmen aus Kursgebühren erzielt worden. Als positiv hob die Kassenwartin hervor, dass die Budget-Ansätze bei einigen Sparten erneut zu hoch waren und nach wie vor eine gute Zahlungsmoral der Mitglieder bestehe. Bei einem Beitragsaufkommen von ca. 197.100,- Euro gebe es per 31.12.2008 Rückstände von ca. 2.400,- Euro, was einem Anteil von ca. 1,2% entspreche (Vorjahr: 1,3 %). In dieser Summe seien auch mögliche Unklarheiten (u.a. falsche Bankverbindung, Anschriftenänderung, ungeklärte Mitgliedschaft) enthalten.

Mit dem Hinweis auf den Haushaltsvoranschlag für 2009 schloss Frau Dumiak-Engel ihre Ausführungen. Aus diesem sei ersichtlich, dass mit einem Überschuss von ca. 2.000,- Euro gerechnet werden könne. Sie resümierte, dass die ab 2008 wirksame Beitragserhöhung aus Sicht des Vorstandes, unter Berücksichtigung der unkalkulierbaren Entwicklung der Kosten und der Mitgliederentwicklung, erforderlich gewesen sei.

6. Bericht der Kassenprüfer

Über die am 13.02.2009 durchgeführte Kassenprüfung berichtete Thomas Helms. Er bescheinigte der Kassenwartin eine ordnungsgemäße Buchführung und verwies auf den Zeitaufwand, den der Jahresabschluss, aber auch die Kassenprüfung, erfordert habe. Der Grund hierfür sei gewesen, dass in diesem Jahr erstmals der Forderung des Finanzamtes nachgekommen werden konnte, nur noch eine Bilanz für den Gesamtverein zu erstellen, statt wie bisher den Abschluss der Tennissparte gesondert zu erfassen. Die Zusammenführung der beiden Bereiche habe sich u.a. aufgrund des äußerst knappen Zeitrahmens und der unterschiedlichen Kontenpläne als außerordentlich schwierig erwiesen. Herr Helms beantragte, der Kassenwartin und dem Gesamtvorstand für das Jahr 2008 Entlastung zu erteilen.

7. Aussprache zu den Berichten und Entlastung des Vorstandes

Eine Aussprache wurde nicht gewünscht. Der Antrag von Herrn Helms auf Entlastung des Vorstandes wurde einstimmig, bei Enthaltung des Vorstandes, angenommen.

8. Neuwahlen

Die Wahl des 1. Vorsitzenden wurde von Peter Schümann geleitet, der zuvor jedoch durch Herrn Wilhelms für seine 25-jährige Tätigkeit als stellvertretender Vorsitzender des VfL Westercelle mit einem Präsent geehrt wurde. Auch der Ehrenvorsitzende Hannskarl Rauterberg sprach Herrn Schümann, sowie dem gesamten Vorstand und den Spartenleitungen seinen Dank und gute Wünsche für das Jahr 2009 aus.

Herr Schümann leitete die Wahl des 1. Vorsitzenden mit Grüßen des Kreissportbundes ein und bemerkte, dass der VfL im KSB einen guten Namen habe. Er dankte Herrn Wilhelms für seine bisherige Tätigkeit als 1. Vorsitzender und bescheinigte ihm, den Verein gut vertreten zu haben. Da von den Anwesenden keine Vorschläge für die Wahl zum Vereinsvorsitzenden gemacht wurden, schlug Herr Schümann die Wiederwahl vor.

8.1 Herr Wilhelms wurde daraufhin einstimmig - bei einer Enthaltung- als Vorsitzender wiedergewählt und nahm die Wahl an. Im Anschluss übernahm Herr Wilhelms die Leitung der folgenden Wahlen.

8.2 Für das Amt der/des 3. Vorsitzenden gab es ebenfalls keine Vorschläge der Anwesenden. Die Kandidatin des Vorstandes, Frau Wolter, wurde bei einer Enthaltung wieder gewählt und nahm die Wahl an.

8.3 Da die bisherige Kassenwartin Katharina Dumiak-Engel für eine weitere Amtszeit nicht mehr zur Verfügung stand und es keine Kandidaten des Vorstandes für die Neubesetzung des Amtes gab, wurde um Vorschläge aus der Versammlung gebeten. Als diese ausblieben verkündete Herr Wilhelms, dass der Kassenwartsposten vorerst unbesetzt bleiben müsse. Er dankte Frau Dumiak-Engel mit einem Blumenstrauß für ihre zweijährige Tätigkeit.

8.4 Auch für den Posten des/der Jugendwartes/in wurden aus der Versammlung keine Vorschläge gemacht. Die bisherige Jugendwartin und Kandidatin des Vorstands, Frau Weyeneth, wurde in Abwesenheit einstimmig wieder gewählt. Sie hatte vorab erklärt, eine mögliche Wahl annehmen zu wollen.

8.5 Die Wahl der Kassenprüfer erfolgte im Block. Im Falle von Herrn Schwarz plädierte das Plenum für Wiederwahl; als zweiter Kassenprüfer wurde Herr Engels vorgeschlagen. Einstimmig, bei drei Enthaltungen, wurde Michael Schwarz zum 1. Kassenprüfer und Dieter Engels zum 2. Kassenprüfer gewählt; beide erklärten, die Wahl anzunehmen.

8.6 Herr Wilhelms gab bekannt, dass Hans-Wilhelm Kahlke, Friedrich Röhrs und Hans Schillinger ihre Bereitschaft erklärt hätten, für den Ältestenrat zu kandidieren. Aus dem Plenum erfolgten auf Nachfrage des Vorsitzenden keine weiteren Vorschläge. Der Ältestenrat wurde als Gesamtheit, bei zwei Enthaltungen, gewählt.

9. Berufung des Finanzausschusses

Herr Wilhelms gab bekannt, dass dem Finanzausschuss im Jahr 2009 er selbst, Herr Schümann, Frau Wolter, sowie die Vorsitzenden bzw. Stellvertreter der vier mitgliederstärksten Sparten (Turnen/Gymnastik, Fußball, Tennis und Jazzdance) angehören. Der Finanzausschuss tritt zusammen, wenn über Ausgaben entschieden werden muss, deren Volumen 10.000,- Euro übersteigt.

10. Bekanntgabe der Spartenleitungen

Herr Wilhelms verlas die Namen der Spartenleiterinnen und Spartenleiter, wobei es zwei Änderungen zu vermelden gab:

Die Handball-Sparte hat eine „Doppelspitze" bekommen und wird gemeinsam von Ingrid Weyeneth und Fritz Sudmeier geleitet.

In der Leitung der Abteilung Bogensport wurde Thomas Hoppe durch Dietmar Golder abgelöst.

Herr Wilhelms dankte dem ausgeschiedenen Spartenleiter Thomas Hoppe in Abwesenheit für seine ehrenamtliche Tätigkeit.

11. Änderung der Satzung

11.1 Antrag von Andreas Röper, 2008: Der Satz in § 9 (9) „Die Abstimmungen sind offen, sofern nicht geheime Abstimmung beantragt wird" wird geändert in „Die Abstimmungen sind offen."

Zu diesem Tagesordnungspunkt ergriff Andreas Röper das Wort. Er begründete seinen Antrag damit, dass, wenn nur ein Kandidat zur Verfügung stünde, eine geheime Abstimmung nur unnötigen Zeitaufwand bedeute. Er verwies dabei auf die Mitgliederversammlung 2008 der Tennissparte, die durch die geheimen Abstimmungen erheblich in die Länge gezogen worden war. Herr Röper merkte an, dass der Änderungsantrag in der Tagesordnung der Jahreshauptversammlung weiter gefasst worden sei, als von ihm gewünscht und beantragte eine Erweiterung des Antrags um den Zusatz „wenn nur eine Person zur Wahl steht".

Herr Wilhelms stellte daraufhin die Änderung der Satzung mit der Formulierung „Die Abstimmungen sind offen, sofern nur ein/e Kandidat/in zur Wahl steht." zur Wahl.

Da aus der Versammlung Bedenken geäußert wurden, ob eine nachträgliche Änderung des Antrags rechtens sei, erklärte sich Helmut Ruchatz bereit, dies zu klären.

Unter Annahme der Rechtmäßigkeit des Änderungsantrages wurde der Antrag auf Satzungsänderung bei drei Gegenstimmen und drei Enthaltungen angenommen.

11.2 Der Satz in § 10 (3) „Der Vorstand im Sinne des § 26 Abs. 2 BGB besteht aus dem/der 1. Vorsitzenden oder 2. Vorsitzenden sowie jeweils einem weiteren Vorstandsmitglied." wird geändert in „Vorstand im Sinne des § 26 Abs. 2 BGB sind die/der 1. Vorsitzende, die/der 2. Vorsitzende und die/der 3. Vorsitzende, wovon jeweils zwei gemeinsam vertreten."

Als Begründung für diesen Antrag gab Herr Wilhelms an, dass dann in Zukunft nur noch Änderungen des 1., 2. oder 3. Vorsitzenden an das Registergericht gemeldet werden müssten und der Verein damit Kosten sparen könne.

Nachfolgend wurde dieser Änderungsantrag durch die Mitgliederversammlung einstimmig angenommen.

11.3 Der Satz in § 18 „Mitglieder, die ihre Vereinsbeiträge nicht oder nicht rechtzeitig bezahlt haben, genießen keinen Versicherungsschutz." wird gestrichen.

Hierzu erläuterte der 1. Vorsitzende die Problematik, dass bei einem Unfall durch die bisherige Satzungsregelung Regressansprüche direkt an den Verein möglich seien.

Herr Dörr schlug in diesem Zusammenhang vor, die Mitglieder bereits im Aufnahmeschreiben zu informieren, welche Probleme sich bei Versäumen der Beitragszahlung ergeben könnten. Herr Evermann merkte an, dass es für die Sparten schwierig sei festzustellen, ob ein Mitglied seine Beiträge gezahlt habe.

In der anschließenden Abstimmung wurde der Antrag einstimmig, bei fünf Enthaltungen, angenommen.

12. Anträge und Anfragen

Zu diesem Tagesordnungspunkt äußerte Sönke Brockmann die Bitte, dass die geehrten Vereinsmitglieder bis zum Schluss der Versammlung bleiben mögen, anstatt unmittelbar nach ihrer Ehrung zu gehen. Er schlug vor, die Tagesordnung zukünftig zu ändern und den Tagesordnungspunkt Ehrungen als „Finale" an das Ende der Jahreshauptversammlung zu legen.

Herr Evermann regte in diesem Zusammenhang an, die Veranstaltung früher am Abend beginnen zu lassen.

13. Verschiedenes

Da es zu diesem Tagesordnungspunkt es keine Wortmeldungen gab, schloss Herr Wilhelms die Versammlung um 21.55 Uhr.

Wilhelms (1. Vorsitzender)
Lauenstein (Schriftführung)

Autogas Zentrum Celle
..... tanken für die Hälfte
BOSCH Service
Rehwinkel
Tel. 98400 • www.bosch-celle.de
..... für alles rund um's Auto
DEKRA: dienstags ca. 9.30 Uhr
TÜV: donnerstags ca. 8.00 Uhr

VfL-Volleyball-C-Jugend wird Dritter bei den Deutschen Meisterschaften

Einen sensationellen dritten Rang erkämpften sich unsere C-Jugend Volleyballer bei den heimischen Deutschen Meisterschaften hier in Celle.

Die Spieler, von Klaus Göth, Fabian Buhr und Heinz Wübbena trainiert, waren an diesem Wochenende top eingestellt und konnten ihre ersten vier Spiele glatt mit zwei zu null Sätzen gewinnen.

Erst im Halbfinale war Schluss und man unterlag denkbar knapp mit eins zu zwei Sätzen dem SV Lohof.

Verdient wurde der VFB Friedrichshafen wie auch im Männerbereich Deutscher Meister. Wir gratulieren herzlich.

Für den VFL spielten: Lennart Both, Thilo Koch, Jan Rienäcker, Moritz Sellien, Steffen Barklage, Hendrik Ahlborn, Jannis Schipper, Nico Rasch, Eike Wübbena, Wichard Lüdje.

Ein ausführlicher Bericht über den gesamten Verlauf der großartigen Veranstaltung folgt im nächsten Echo!

Osterturnier der Hobby-Volleyballer wurde ein großartiger Tag!

Am 18. April 2009 war es endlich wieder soweit: die Setup`ler der Hobbyvolleyballer richteten das traditionelle Osterturnier aus, diesmal in der Lönshalle. Zum Turnier meldeten sich 9 von 12 eingeladenen Mannschaften an und verhalfen mit einer ausgezeichneten Stimmung zu einem großartigen Tag.

Gespielt wurden jeweils zwei Sätze bis zum Punktestand von „13". War dieser Punktestand erreicht, wurde es der jeweiligen Mannschaft als gewonnen Satz gutgeschrieben. Es haben alle Mannschaften gegeneinander gespielt. Mit von der Partie war die Mannschaft aus Westerstede, der SSV Hagen, VfL Uetze, TuS Hermannsburg, SSV Scheuen, SV Nienhagen, SSV Südwinsen sowie die beiden Westerceller Mannschaften „Sixpack" und „Setup".

Um 13:00 Uhr wurde der erste Ball geschlagen, gegen 19:00 Uhr verlasen die Organisatoren Henry Spehlbrink und Klaus Peters die Siegerehrung.

Als krönender Abschluss wurde im Vereinsheim ordentlich Fleisch auf den Grill gelegt und 55 Spieler/innen ließen es sich bei diversen Getränken richtig gut gehen.

Ich persönlich war/bin verletzt und konnte nicht mitspielen. Ich darf „verraten", dass es mir sehr schwer fiel. Ich habe mein Bestes beim Anfeuern diverser Mannschaften gegeben, vor allem natürlich bei meiner eigenen.

Um mich wenigstens etwas nützlich machen zu können, habe ich die Organisation der Küche übernommen und darf mich hier bei Bärbel Erdmann und Karin Spehlbrink für die tatkräftige Unterstützung bedanken, sowie bei allen Spieler/innen der Mannschaft Setup, die reichlich Kuchen und Salate für die Verpflegung zur Verfügung gestellt haben. Die hervorragende Stimmung und das wirklich meines Erachtens gute Niveau der Spiele haben mich ermutigt, so schnell wie möglich wieder fit zu werden, denn „nur zusehen" – das ist eine hohe Strafe. Dank aber meiner Mannschaft, dass ich auch über die langen Wochen der Verletzung nicht vergessen werde.....

Lieben Gruß an dieser Stelle, Anja Dörlitz

Trainingszeiten der Volleyball-Abteilung

MONTAG
Schulzentrum Burgstr., Halle III
20.00-22.00 Freizeit (Paare)/HA (Breidenbach)

Sporthalle Lönsweg BBS II
18.00-20.00 2. Damen (Zeitzmann)
18.00-20.00 3. Damen (Panier/Noack)
20.00-22.00 Hobby-Freizeit (L. Peters)
20.00-22.00 Freizeit, Erw. LA (Genthe)

DIENSTAG
Schulzentrum Burgstr., Halle I
18.00-19.00 3. Herren (Göth/Wöbbena)
19.00-20.30 2. Herren (Göth/Lüdje)
20.30-22.00 1. Herren (Land)
Nadelberghalle
20.00-22.00 1. Damen (Zeitzmann)

MITTWOCH, Realschulhalle
20.15-22.00 Hobby-Freiz. Da. (Peters)

DONNERSTAG, Nadelberghalle
20.00-22.00 2. Damen (Zeitzmann)

FREITAG, Realschulhalle
19.00-20.30 Erw. Freizeit Mixed (Wilke)
20.30-22.00 Mixed Set-up (Spehlbrink)
Schulzentrum Burgstr., Halle I
16.30-18.00 3. Damen (Pannier/Noack)
16.30-18.00 D-/E-/F-Jgd. m (Göth/Wöbb.)
18.00-20.00 2. Herren (Göth/Lüdje)
18.00-20.00 D-/E-/F-Jgd. w. (Donner/)
20.00-22.00 1. Damen (Buhr)

Massagepraxis Paduck
• man. Lymphdrainage • Elektrotherapie • Breuss-Massage
• Massage • Bewegungstherapie • Dorn-Therapie
• Fango/Heißluft/Eis • Fußreflexzonenmassage • Migränemassage
NEU: private Massage auch zu Hause
Am Kiepenberge 2 · 29227 Westercelle · Fax (0 51 41) 98 17 56 · Tel. 98 17 55

Direkter Aufstieg in die Bezirksklasse für die 3. Damen

Nach nur einem Jahr in der Kreisliga gelang es den jungen Volleyballdamen der 3. Damenmannschaft sich auf den 2. Platz zu kämpfen und sich somit den Aufstieg in die Bezirksklasse zu sichern. Mit nur drei verlorenen Spielen schloss die neuformierte Mannschaft um Trainerin Natalie Donner die Saison souverän ab.

Die erfolgreiche Saison endete mit der Landesmeisterschaft der U16 in Bad Laer, bei der die Westercellerinnen einen Platz unter den besten Zehn erkämpfen konnten.

Nun gilt es an die gewonnenen Erfahrungen anzuknüpfen, die Technik zu verbessern und sich strategisch weiterzuentwickeln, um in der kommenden Saison den Klassenerhalt zu sichern. Für die 3. Damen spielten: Johanne Bellersen, Linda Braul, Saskia Claußen, Anja Geckler, Natalie Frisch, Lisanne Hapke, Rabea Kuhlmann, Sina Lüder, Michelle Richter, Imke Schülmann und Vanessa Pawaletz.

Japanrolle – kann man das essen?

Dass man eine Japanrolle nicht essen kann, haben wir Freizeit-Volleyball-Frauen von unserem Trainer Henry Spehlbrink schon gelernt. Appetit gemacht hat er uns damit trotzdem. Appetit auf das was wir so alles in Zukunft können werden.

Im Moment sind wir 5 bis 15 Frauen verschiedenen Alters. Wir gehen völlig verschiedenen Berufe nach und kommen nicht nur aus Westercelle. Wir sind absolute Anfängerinnen und erfahrene Volleyballerinnen. Alle gemeinsam haben wir Spaß daran, Volleyball zu lernen und zu spielen.

Spaß, Bewegung, Lernen – diese Komponenten machen unser Training aus, das jeden Mittwoch um 20.15 Uhr stattfindet. Es beginnt immer mit einer kurzen Aufwärmphase, danach machen wir etwa eine halbe Stunde verschiedene technische Übungen und verbringen den Rest der Zeit mit spielen. Nach Punkten oder ohne, das ist nicht entscheidend. Wir probieren uns aus und werden kontinuierlich besser - das tut einfach gut! Wer also Mittwochabends in der Sporthalle der Realschule Westercelle vorbeischaut, wird keine vollendete Japanrolle machen müssen, sondern hat die Chance auf einen unverbindlichen Appetizer.

1. Herren: Klassenerhalt in der ersten Landesligasaison

Nach dem grandiosen Aufstieg in die Landesliga letztes Jahr ging es jetzt in der Saison 08/09 für die 1. Herren darum, die Euphorie mitzunehmen und den Nichtabstieg schnellstmöglich klarzumachen. Trainer Hanno Land hatte die junge Truppe (hauptsächlich A-Jugendliche) in der Vorbereitung sehr gut auf das deutlich andere höherklassige Spielniveau im Vergleich zur Bezirksliga eingestellt, so dass man voller Selbstvertrauen in die Saison starten konnte.

So gab es am ersten Spieltag beim TSV Winsen/Luhe auch sofort mit einer durchweg überzeugenden Mannschaftsleistung die ersten Punkte und sogar bis zum 3. Spieltag die Tabellenführung der Liga. Nach und nach im Verlauf der Saison verließ die Westerceller Herren jedoch das Selbstvertrauen. Nach teilweise knappen und unnötigen Niederlagen rutschte man immer weiter Richtung Abstiegszone. Die Prestigeduelle gegen die anderen Teams des Landkreises (Altencelle, Bröckel II, TuS Bergen) konnte man zwar bis auf die zwei Niederlagen gegen Bergen alle gewinnen und sich somit gegen die erfahrenen Landkreisteams gut behaupten. Jedoch aufgrund der mangelnden Landesligaerfahrung der jungen Truppe und der sehr ausgeglichenen Liga, drohte der direkte Abstieg in die Bezirksliga.

Erst am letzten Spieltag wurde der 7. Tabellenplatz endgültig erreicht und damit der direkte Abstieg verhindert. Ein Abstiegsrelegationsspiel gegen den TuS Bothfeld musste jedoch noch gewonnen werden, um auch in der Saison 09/10 für die Landesliga planen zu können. 3:2 ging das Spiel am Ende trotz Verletzungs- und krankheitsgeschwächter Mannschaft für den VfL aus, so dass nun in der kommenden Saison die gewonnene Erfahrung und die größtenteils bestehenbleibende Mannschaft für einen Platz im sicheren Tabellenmittelfeld sorgen sollen.

Wer Lust auf Volleyball hat und für den pritschen, baggern, Läufer und Doppelblock keine Fremdwörter sind, sollte dringend mal beim Training der 1. Herren vorbei schauen.

Zeiten: dienstags 20:00 – 22:00 und freitags 18:00 – 20:00 Uhr, Burgzentrum Halle 1 und freuen uns über jeden der mitmachen möchte.

Elektro BUSCHE
Celle Ruf 8 18 48
Ihr Fachbetrieb,
seit 75 Jahren mit der Technik gegangen!
www.elektrobusche.de · Hannoversche Heerstr. 119 · 29227 Celle
Fax 8 18 42 · Telefon (0 51 41) 8 18 48 + 88 11 68

Redaktionsschluss
für das Echo 149
Winter 2009
Sa., 21. November

Neuigkeiten aus der Sparte Bogensport/neuer Spartenleiter

Obwohl das Jahr 2009 erst wenige Monate alt ist, hat sich in der Sparte Bogensport schon viel getan. Am 18. Januar versammelten sich die Spartenmitglieder und wählten mit Dietmar Golder einen neuen 1. Spartenleiter. Ihm zur Seite steht Peter Koch als 2. Spartenleiter.

Verstärkung erhalten die beiden durch Marco Borken als Jugendwart, Hermann Klingemann als Platz- und Gerätewart sowie durch den Pressewart Michael Kudlek und Schriftführer Udo Lau.

Das Wettkampfjahr wurde mit den Landesverbandsmeisterschaften des NBSV am 25. Januar in Garbsen eröffnet. Hier belegten Nele Noltemeyer,

Philip Lindner und Tim Golder jeweils in ihren Wettkampfklassen den 1. Platz. Die Klasse der männlichen Blankbogenschützen unter 17 Jahren wurde von Lukas Bierschwale, Sandro Kanther, Gerrit Lange, Tobias Hintze und Gregory Simmons dominiert, die die Plätze 1 bis 5 belegten. In der Herren-Klasse belegte Michael Kudlek den 2. und Marco Borken den 6. Platz. Bei den über 45-jährigen errang Herbert Scharnowski den 2. Platz vor Udo Lau auf Platz 3. Dieter Ramin belegte bei den über 55-jährigen Blankbogenschützen den 1. Platz, in der gleichen Altersklasse errangen die Compoundschützen Hermann Klingemann den 5. und Helmut Kowald den 6. Platz.

Am 1. Februar fand die Landesmeisterschaft Halle des NSSV im DSB in Bad Fallingbostel statt. In dem hochkarätig besetzten Teilnehmerfeld konnte Michael Kudlek lange den Kampf um den dritten Platz offen halten, musste sich aber nach dem allerletzten Pfeil geschlagen geben und mit dem 4. Platz begnügen.

Am 14. März 2009 fand in Minden die 19. Deutsche Meisterschaft Halle des Deutschen Bogensport-Verband 1959 e.V. statt. Für unsere Jugendlichen war es die erste und zugleich sehr erfolgreiche Teilnahme. Nele Noltemeyer belegte in ihrer Klasse der Mädchen unter 12 Jahren mit ihrem Blankbogen den 2. Platz, Philip Lindner errang in der gleichen Klasse bei den Jungen den 4. Platz. In der Klasse der unter 17jährigen männlichen Blankbogenschützen belegten Lukas Bierschwale den 5. und Sandro Kanther den 7. Platz.

Neben den Vereinsmeisterschaften Feld & Wald am 25. und 26. April richten die Mitglieder der Bogensparte noch am 21. Juni den 6. Internationalen Kids Cup, am 24. Oktober das 3-D Kreisvergleichturnier für den KSV Celle und am 25. Oktober den 3. Westerceller Hunting Day auf unserem Schießplatz aus.

Bogensparte richtete Fita-3D-Wintergames in Severloh aus

Von Natur aus scheu und vorsichtig, halten sie sich meist im Verborgenen, die heimischen Wildtiere, doch auf dem Reiterhof Severloh sah man am 21./22. Februar Rehe, Bären, Hirsche und Füchse en masse.

Mit großem Geschick hatten die Bogner des VfL Westercelle die eigene Herausforderung gemeistert, in den Hochländern und Moorgebieten von Severloh auf zwei Parcours je 25 3D-Tiere so anspruchsvoll und schön aufzustellen, dass die teilnehmenden 100 Bogenschützen und -schützinnen aus vier Bundesländern begeistert sein würden. Und das waren sie in der Tat.

Die Idee für die „Fita-3D-Wintergames“

Ihr Partner für Versicherungen, Vorsorge und Vermögensplanung

LVM-Servicebüro
Andreas Fehlow
Westerceller Straße 1
29227 Celle
Tel. (05141) 2 51 65
info@fehlow.lvm.de

LVM Versicherungen

entstand in Westercelle bereits im vergangenen November.

Es blieb nicht allzu viel Zeit, ein Turnier dieser Größenordnung auszurichten, zumal VfLern das Gelände noch unbekannt war. Das Turnier sollte über zwei Tage nach den internationalen Fita-3D-Regeln geschossen werden.

3D bedeutet, es wird auf lebensgetreue Tiernachbildungen aus speziellem Material geschossen, wobei sich die Punktwertung auf Treffer im Körper oder in der Herzzone (Killzone) bezieht.

International finden bereits Wettkämpfe nach diesen Regeln statt, der Deutsche Schützenbund jedoch hat diese Disziplin bisher nicht etabliert – für den VfL Westercelle Anlass, in dieser Richtung ein Zeichen zu setzen.

Alle Bogenklassen waren auf dem schönen Gelände in Severloh vertreten, den Löwenanteil stellten die traditionellen Schützen (Longbow und Jagdrecurve).

Zwei Gruppen schossen jeweils einen Parcours pro Tag.

Ein Fackelschießen und ein Pömpelschießen sorgten am Samstagabend für Spiel und Spaß in der Gemeinschaft.

Beim Pömpelschießen, das dem Völkerball ähnelt, lieferten sich Mannschaften mit je drei Schützen die „Schlacht von Severloh". Um den extra von Töpfermeister Manfred Angelov angefertigten, wunderschönen Pömpelpokal zu gewinnen, mussten sie sich mit Pfeilen mit großer Schaumstoffspitze gegenseitig aus dem Spiel schießen, ein herrlicher Spaß!

Eine sportliche Überraschung bot am zweiten Turniertag Sebastian Eckhart vom Bogensport Südheide.

Eigentlich in der Jugendklasse vertreten, ließ er sich vor Turnierbeginn in die Schützenklasse hochstufen, und schoss sich im Finale prompt vom Mittelfeld auf den 1. Platz.

Weitere Ergebnisse: Blankbogen: 1. Andreas Staszewski, Nienhagen, 3. Sigi Maurer, SC Wietzenbruch. Langbogenklasse:

Platz 1 bis 3 gingen an Eckart Woitag, Peter Lenze und Thomas Hagel, alle Longbow Wölfe Eicklingen. Jagdbögen: 1. Guido Zockoll, Ulzburg Archers – dieser Verein stellte die meisten Bogner des Turniers. 2. Ulrich Wahnschaffe, 3. Martin Dildei.

Die Ergebnisliste sowie Fotos können auf der Ergebnisliste des VfL Westercelle eingesehen werden (www.vfl-bogensport.de)

Ein großes Lob gebührt allen Beteiligten des Reiterhofs Severloh, die dem ungewöhnlichen Treiben auf ihrem Gelände mit geschmückten Räumlichkeiten, köstlicher Verpflegung und tatkräftiger Unterstützung einen tollen Rahmen gaben.

Die Verantwortlichen des Reiterhofs waren so angetan von der innovativen Idee und sportlichen Ausrichtung des Turniers, dass sie der Bogensparte des VfL bereits eine Zusage für die „Fita-3D-Games 2010" gegeben haben.

Dann wird es wieder heißen: ALLE INS KILL!

VfLer beim Wasa Lauf aktiv – Vorbereitung auf Freiluftsaison

Eine willkommene Abwechslung zum „täglichen" Training nutzen Anfang März eine Vielzahl von VfL Mitgliedern durch die Teilnahme am Wasa Lauf. Auch bereiteten sich einige motivierte Sportler auf diesen Tag speziell vor. Handballer, Fussballer, Tischtennisspieler, Volleyballer sowie eine Vielzahl an Westerceller Kindern, die mit Ihren Schulen am Mini-Wasa-Lauf teilnahmen, wurden auf der Strecke gesichtet.

Die jungen Leichtathleten des VfL starteten über die 5 km Strecke und kamen allesamt mit neuen Bestzeiten in Ziel. Im nächsten Jahr werden wir versuchen, unsere „Kräfte zu bündeln" und ggf. auch Mannschaften zu bilden. Einen besonderen Dank an Herrn Peters und Herrn Hinz, die bei (fast) jedem Wetter das samstägliche Training durchführten !

Die Vorbereitung auf die Freiluftsaison nutzten einige VfL er im Verbund des LAZ Celle, bei einem Hallensportfest im Bundesleistungszentrum-Hannover. Eine 4 x 50m Staffel konnte sich gegen starke niedersächsische Teams durchsetzen und belegte einen tollen 2. Platz.

Wer Lust und Spaß hat ist auch gern Montags ab 18:00 Uhr im VfL Sportpark eingeladen, unter fachkundiger Anleitung das Sportabzeichen abzulegen.

Das wird ein echter Hammer: Die Deutsche Tischtennis-Nachwuchselite kämpft im Jahr 2010 in Celle um die Titel!

Die Tischtennis-Sparte des VfL Westercelle hat den Zuschlag für die Durchführung der Nationalen Deutschen Individual-Meisterschaft der Schüler/-innen vom 12. bis 14. März 2010 erhalten. Nach der Durchführung zweier TTVN-Landesveranstaltungen im Jugendbereich und der Norddeutschen Meisterschaft Damen/Herren im Jahre 2008 hat sich das Team um Spartenleiter Wolfgang Graue anlässlich des 60-jährigen Abteilungsjubiläums im kommenden Jahr erfolgreich um diese Veranstaltung beworben. Die Entscheidung für den VfL, der sich dabei gegen namhafte Mitbewerber durchsetzen konnte, fiel Ende November des vergangenen Jahres bei den German Open in Berlin.

Seither arbeitet das Organisationsteam an der Planung und Einleitung der vielfachen Aufgaben, wie: Turnierorganisation-Spielbetrieb, Auf- und Abbau, Internet-EDV, Bewirtung, Sponsoring, Fotos, Vor- und Nachberichte, Parkplatzüberwachung, Einlassdienst, Shuttle-Service Hotel-Halle-Bahnhof, Security-Dienst, Betreuung VIP, Übernachtungen und vielem anderen mehr. Interessierte freiwillige Helfer sind jederzeit herzlich willkommen! Der Hauptkoordinator Wolfgang Graue scheute weder Zeitaufwand noch Mühen, um sich zusammen mit seiner Frau Sylvia bei den im kleinen Städtchen Altenkunstadt im Bayerischen Wald ausgetragenen diesjährigen Deutschen Schülermeisterschaften weitere Detaileindrücke zu verschaffen.

Die erste Herrenmannschaft schreibt Sparten-Geschichte!

Die erste Formation des VfL Westercelle TT trat zum zweiten mal in der Vereinsgeschichte in der fünfthöchsten Liga mit Ziel Klassenerhalt an.

Nach dem direkten Aufstieg aus der Landesliga gab es keine personellen Veränderungen und so war klar, dass der Klassenerhalt wie auch schon bei dem ersten Gastspiel äußerst schwer werden würde.

Die Mannschaft um Christian Elvers überwinterte auch zunächst nur auf dem achten Tabellenplatz, der immerhin schon für die Relegation gegen den Abstieg gereicht hätte. Nachdem zur Rückserie Lukas Brinkop aus der zweiten Mannschaft mit Christoph Bruns die Teams tauschten und gleichzeitig ein „Ruck" durch die Mannschaft ging, spielte man sich von Sieg zu Sieg und schaffte am Ende einen Platz im gesicherten Mittelfeld der Verbandsliga!

Platz 6 ist bis dato der größte Erfolg in der Geschichte der Tischtennissparte im Herrenbereich.

2. Herrenmannschaft: Ziel knapp verfehlt

Die zweite Herrenmannschaft des VfL Westercelle ist mit dem Ziel in die Saison gegangen, im oberen Teil der Tabelle zu landen (Platz 3-4). Dies ist der jungen Mannschaft leider nicht geglückt.

Durch einige knappe Niederlagen, die unter anderem durch Pech zustande kamen, fand man sich am Ende der Saison auf dem Relegationsplatz 8 wieder. Um sich in der Bezirksoberliga zu behaupten, mussten die Spiele gegen den jeweiligen Zweiten der Bezirksligen PSV Uelzen II und TuS Erbstorf I gewonnen werden. Nach einem überlegenen 9:0-Sieg gegen Uelzen konnten sich die Westerceller auch gegen Erbstorf mit 9:6 durchsetzten und schafften so den Klassenerhalt.

Dritte Herrenmannschaft mit einem „Wechselbad der Gefühle"

Die Saison ist ein Wechselbad der Gefühle. Nach der Hinrunde drei Punkte hinter dem Spitzenreiter, dann mit vier Siegen in Folge und gleichzeitigen Niederlagen der Vorplatzierten auf einmal Erster. Aber dann folgte ein bitteres Wochenende mit einer Niederlage gegen den Drittletzten, sowie gegen die beste Rückrundenmannschaft Himbergen, bei der man sehr viel Pech hatte, denn man verlor trotz besseren Satzverhältnisses mit 7:9. Da die direkten Konkurrenten verschiedentlich auch Punkte verloren, befand man sich nun wenige Spieltage vor Saisonende auf dem zweiten Tabellenplatz, der zur Aufstiegsrunde berechtigen würde. Der Erfolg der Mannschaft hängt vor allem am ältesten und jüngsten Spieler: Peter Black und Jannik Weber zeigten sich als die überragenden Einzelspieler, haben aber im Doppel nicht immer so erfolgreich gespielt. Die übrigen Spieler spielten sehr wechselhaft, so dass man sich nie sicher sein konnte, einen ungefährdeten Erfolg zu landen. Die Mannschaft konnte Platz 2 aber halten und traf in der Relegation auswärts auf den 8. der Bezirksliga, den TTC Blau-Rot Walsrode. In einem umkämpften Spiel behielt unser Team letztendlich mit 9:4 die Oberhand und erreichten so den direkten Wiederaufstieg in die Bezirksliga.

4. Herren:

Die 4. Herren beschließt die Saison im Mittelfeld. In einer engen Staffel war das Team über den gesamten Saisonverlauf nur wenige Punkte von Platz 2 und auch von Platz 8 entfernt. Den Verlust des Spitzenspielers Wolfgang Graue, der in der 3. Mannschaft zum Einsatz kam, konnte die Mannschaft mit Benjamin Bruns und den jungen Nachwuchsspielern erfolgreich kompensieren. Das Rückrundenziel wurde mit dem Mittelfeldplatz erreicht.

5. Herren:

Die 5. Herren kann auf eine insgesamt erfolgreiche Saison zurückblicken. Aber der angepeilte Wiederaufstieg über eine eventuelle Relegation ist leider nicht mehr möglich. Ganz Besonders bitter, denn man wurde mit der Punktzahl von 30:6 leider nur Dritter – punktgleich mit nur zwei Spielen Unterschied zu Fassberg. Dadurch ist der Aufstieg leider passé... Ansonsten gab es einen guten Teamgeist, so das die Saison nach zwei Abstiegen zuvor endlich wieder erfreulicher verlief.

6. Herren:

Die abgelaufene Saison stand für unsere 6. Herren von Beginn an unter einem schlechten Vorzeichen, da nach dem gelungenen Aufstieg Leistungsträger nicht mehr zur Verfügung standen. Als mit Abschluss der Hinrunde noch weitere Kräfte ausschieden, unter anderem krankheitsbedingt Spitzenspieler Rudi Ratzke, war die Rückrunde für das Team von Aufstellungsproblemen geprägt.

Unter diesen Voraussetzungen war es ein schier unmögliches Unterfangen, die Klasse zu halten.

7. Herren:

Am Ende wurde die Mühe doch noch belohnt! Mit einem überzeugenden 7:1-Heimsieg am letzten Spieltag gegen den Tabellennachbarn steht das Team nicht mit ganz leeren Händen da.

Obwohl der Spaß am Spiel und die Freude an der Bewegung bei dieser Mannschaft im Vordergrund stehen, lässt sich ein gewisser Ehrgeiz nicht verleugnen. Es setzte zwar wieder reichlich Niederlagen, die aber im Vergleich zu den Vorjahren in den Sätzen wesentlich knapper ausfielen.

Für die kommende Saison, so verlautet es aus Mannschaftskreisen, hat man sich unter dem Strich eine 100-prozentige Resultatsverbesserung vorgenommen...

1. Jugend wieder in höchster niedersächsischer Spielklasse!

Der VfL Westercelle ist ab der kommenden Saison wieder in der höchsten Jugendliga, der Niedersachsenliga, vertreten.

Dank einer sehr ausgeglichenen Mannschaftsleistung ist Andres Oetken, Tobias Oberbeck, Janna Schumacher und Johannes Holz der Aufstieg gelungen! Vor allem ein großes Dankeschön an Janna und Johannes, die in der nächsten Saison nicht mehr in dieser Mannschaft spielen können. In der Niedersachsenliga sind keine gemischten Mannschaften mehr erlaubt, wodurch Janna trotz einer starken 12:4-Bilanz das Team verlassen muss und wieder zu ihrer alten Spielstätte - zum TuS Eicklingen - zurückkehrt und dort in der Bezirksoberliga den Schläger schwingen wird.

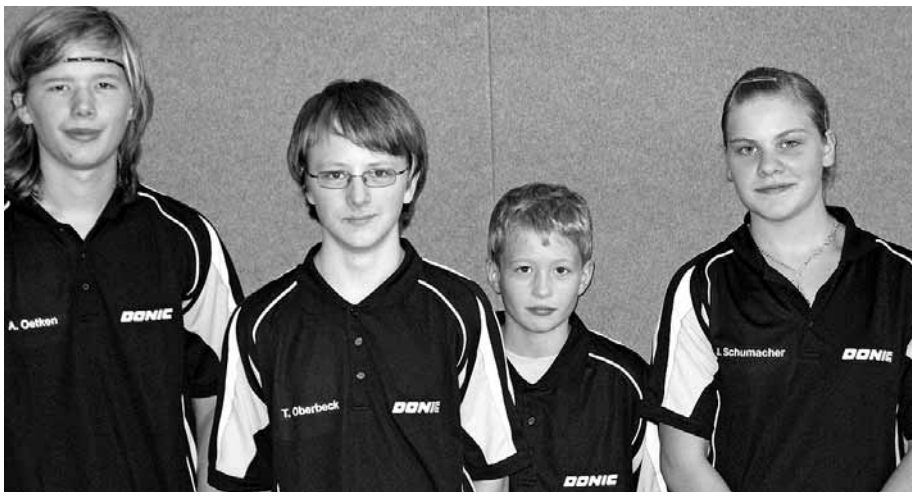
Johannes muss aufgrund seines Alters aus der Jugend in die Herren aufsteigen, nachdem er durch seine Bilanz von 12:2 im unteren Paarkreuz immer wieder wichtige Punkte beisteuern konnte.

Lediglich Spitzenspieler Andres Oetken (15:2) und Tobias Oberbeck verbleiben in dieser Truppe.

Hinzustoßen werden Thore Richter vom Ligakonkurrenten SV Eintr. Bad Fallingbostel und Laurids Wetzel aus der 2.Jugend, die hoffentlich für Furore sorgen werden. Noch einmal herzlichen Glückwunsch zum Aufstieg.

Danke Janna, für die schöne Zeit mit dir und denke daran: Du bist immer bei uns willkommen.

Jojo wünschen wir einen guten Start in die Herren mit nicht weniger werdendem Erfolg.



2. Jugend – Bezirksliga:

Nachdem man nach der Hinserie einen guten 6. Platz erreicht hatte, sprang letzten Endes ein 2. Platz in der Bezirksliga 2 für die Spieler Laurids Wetzel (18:3-Bilanz!), Lennart Winkler, Carolin Oelker und Max Palett heraus. Dabei konnte der Ruhepol Lennart die anderen immer wieder zusammen motivieren, sodass die endgültige Platzierung verdient erreicht wurde.

3. Jugend – Bezirksklasse:

Einen tollen 3. Platz erreichte die 3.Jugend in der Bezirksklasse Süd. Die noch sehr junge Mannschaft mit Louis Wetzel, Nils Buhmann, Yannik Blank, Sophie v. Damaros und Oliver Schröder konnte so einige Achtungserfolge erzielen. Im Großen und Ganzen ging es für die Truppe darum, erste Erfahrungen in der Jugendklasse zu sammeln und sich gegen die „Großen" zu behaupten, was auch vielfach gelang.

1.Schüler stark in Bez.-Liga

Mit einem ausgeglichenen Punktekonto rangiert die 1. Schüler in der Bezirksliga im Mittelfeld, wobei Platz 2 und 3 durchaus in Reichweite lagen. Lediglich der Ligaprimus zog einsam seine Kreise, so dass Felix Losch, Thorben Peter, Tim Stellmach und Thea Brinkop mit ihrer Leistung zufrieden sein können. Die ein oder andere sehr knappe Niederlage hätte vermieden werden können, aber es war gut zu sehen, wie die Trainingsinhalte umgesetzt wurden.

2. Schüler – Kreisliga

In der Schüler Kreisliga erreichte die 2. Schüler einen sehr guten 3.Platz (punktgleich mit dem Zweiten). Herausragend dabei Jan Lampe (10:2) und der erst 9-jährige David Walter (7:2), die ihre Kameraden Felix Witt und Stefan Palett immer wieder zu Größerem anspornten. Alle vier zeigten, dass sie auch für höhere Aufgaben bereit sind und so ist man in gespannter Erwartung auf die neue Saison.

3. + 4.Schüler – Kreisklasse

Die 3. und 4. Schüler spielten in der Schüler Kreisklasse und es ging vorrangig darum, erste Spielpraxis zu bekommen. Markos Stamatakis, Niklas Suckut, Philipp Suckut, Thorge Sass aus der Dritten, sowie Florian Liermann, Nicolas Mischke, Leon Marhenke und Felix Liermann zeigten dabei großes Engagement und konnten den einen oder anderen Punkt entführen. Es ist bei allen zu sehen, dass, wenn sie weiterhin mit gleichem Ehrgeiz trainieren, die Punkte fast von allein kommen werden.

DY
Haut & Haar Cosmetic

SHOP
Haut & Haar Cosmetic
– Verkauf –
Professional Products

Pflege - Styling - Farben - Accessoires
Friseurgeräte - Werkzeug - Zubehör

Öffnungszeiten:
Montag-Donnerstag: 8.00-17.00 Uhr – Freitag 8.00-15.00 Uhr

Dynatron Grinda - Zur Fuchsfarm 2 - D-29227 Celle
Telefon (05141) 882127 - Fax (05141) 881647
www.dynatron-grinda.de E-Mail: Dynatron_Grinda@t-online.de

Trainingszeiten der Tischtennis-Abteilung

siehe auch: www.vfl-westercelle-tt.de

MONTAG (Nadelberghalle)
20.15-22.00 Erwachsene (Graue)

MITTWOCH (Nadelberghalle)
17.00-19.00 Kinder/Jgd. (Hoppe u. a.)
19.00-22.00 Erwachsene (Graue u. a.)

DONNERSTAG (Gym.-Raum Nadelberg)
17.00-19.00 Kinder ab 8 J. (L. Brinkop)

FREITAG (Nadelberghalle)
17.00-19.00 Kinder/Jgd. (Hoppe u. a.)
19.00-22.00 Erwachsene (Graue u. a.)

Von nichts kommt nichts: Trainingseifer pur und regelmäßig volle Hallenauslastung im Jugend- und Schülerbereich!

Bezirksmeisterschaften Nachwuchs

Toller Erfolg für Jannik Weber: Bei nur einem einzigen im gesamten Turnierverlauf verlorenem Satz wurde er mit einer super Leistung unangefochten Bezirksmeister!

Yannick Blank und Max Palett zeigten sich bei den Schülern B den gegnerischen Doppeln überlegen und wurden ebenfalls Bezirksmeister! Zu zwei Bezirks-Vizemeistertitel reichte es, ebenfalls bei den Schülern B, für Laurids Wetzel - Zweiter im Einzel und Zweiter im Doppel lautete seine Bilanz.

Landesmeisterschaften Nachwuchs

Carolin Oelker erkämpfte sich die Teilnahme an den K.O.-Runden nach starken Gruppenspielen in gleich zwei Altersklassen. In der Klasse Schülerinnen B erreichte sie nach spannenden Spielen immerhin das Viertelfinale, bei den Schülerinnen A war für sie leider bereits nach dem Achtelfinale Schluss.

Laurids Wetzel überzeugte bei den Schülern B in ähnlicher Manier und konnte mit dem Erreichen des Achtelfinales im Einzel und sogar des Viertelfinales im Doppel Achtungserfolge verbuchen.

Jannik Weber erreichte bei den Schülern A das Viertelfinale erreichte, in der Altersklasse Jugend hingegen musste er dem Kräfteverschleiß schon früh Tribut zollen und schied in den Gruppenspielen aus. Auch für Janna Schumacher hingen bei den Mädchen in diesem Jahr die Trauben in den Gruppenspielen zu hoch; trotz großen kämpferischen Einsatzes reichte es nicht ganz.

Bezirksmeisterschaften Erwachsene Schwach im Einzel stark im Mixed!

Bei den diesjährigen Bezirksmeisterschaften der Herren und Damen konnten Janna Schumacher, Lukas Brinkop und Aydarus Strojwasiewicz die Westerceller Farben vertreten.

Im Mixed erreichte Aydarus mit seiner Partnerin das Viertelfinale.

Noch besser lief es für Janna Schumacher, die mit ihrem Partner einen hervorragenden dritten Platz erspielte.

Die Einzel liefen aus Sicht der Westerceller eher blamabel.

Aydarus Strojwasiewicz und Lukas Brinkop schieden bereits in der Vorrunde aus, und auch im Doppel war für die beiden an diesem Tag nichts zu holen.

Vereinsmeisterschaften 2008 – Rekordbeteilung bei der Jugend

Mit der Rekordbeteilung von sage und schreibe 41 Kindern fanden die Vereinsmeisterschaften 2008 des Nachwuchses am 12. Dezember statt.

In der Jungen-Konkurrenz, die die 1. + 2. Jugend umfasste, wurde Jannik Weber erwartungsgemäß Vereinsmeister.

In der Schüler A-Konkurrenz (3. Jugend und 1. Schüler) gewann Carolin Oelker, bei den Schülern B setzte sich David Walter durch und bei den Schülerinnen gewann Annika Black.

Für das leibliche Wohl sorgte Sylvia Graue, die Mutzenmandeln waren bei der riesigen Teilnehmerzahl natürlich schon um 18.30 Uhr ausgegangen.

Jugend: 1. Jannik Weber, 2. Andres Oetken, 3. Janna Schumacher, 3. Laurids Wetzel

Schüler A: 1. Carolin Oelker, 2. Yannik Blank, 3. Tim Stellmach, 3. Felix Witt

Schüler B: 1. David Walter, 2. Felix Losch, 3. Markos Stamatakis , 3. Konstantin Wittekindt

Schülerinnen: 1. Annika Black, 2. Marie Rues, 3. Anna Suckut, 3. Aylin Yazgan

Fernseh-, Video-Verkauf · Reparaturen · Antennenbau
Leasing von Farb-TV, Video-, HiFi- und Satellitenanlagen
Telefone · Handys · Computer · 1 Jahr Vollgarantie
Montage von Kabelanschlüssen
Heizungsfilter gegen Hausstaub
Fernseh Metzger
Meisterbetrieb
Celle · Blumlage 126 · Ruf 21 71 19

Vereinsmeisterschaften 2008: v. l.: die erfolgreichen Schülerinnen, B-Schüler und A-Schüler.

Nachwuchs-Doppel:

Auch hier (am 17. Dezember 2008) nahmen mit 40 Kindern so viele Spielerinnen und Spieler teil wie noch nie. Daher entschieden die Trainer kurzfristig, in drei Konkurrenzen zu spielen.

Dabei spielten in der Jungen-Klasse fünf Doppel jeder gegen jeden, in der Schüler Klasse zunächst zehn Doppel in zwei Gruppen, dann Halbfinale und Finale und bei den Schülerinnen fünf Doppel jeder gegen jeden.

Jungen und Mädchen: 1. Janna Schumacher/Jannik Weber, 2. Johannes Holz/Tobias Oberbeck, 3. Andres Oetken/Lennart Winkler

Schüler: 1. Felix Losch/Tim Stellmach, 2. Felix Witt/David Walter, 3. Thorben Peter/Stefan Palett

Schülerinnen: 1. Annika Black/Anna Suckut, 2. Sarah Swinford/Sophia Swinford, 3. Ben Birr/Leonhard Schorge

Erwachsenen-Vereinsmeisterschaften: Kristof Kose gewinnt

Die Konkurrenz der Erwachsenen litt darunter, dass von den höchsten beiden Mannschaften jeweils nur ein Spieler antrat und auch die 6. Herren durch Abwesenheit glänzte. Dank der teilnehmenden 1. + 2. Jugend spielten aber 26 Teilnehmer mit, bei der die „Next Generation" der Jugendspieler bereits andeutete, dass mit ihr in den nächsten Jahren zu rechnen ist. So erreichten Louis und Laurids Wetzel neben Andres Oetken das Viertelfinale der A-Klasse, Tobias Oberbeck konnte das Einzelfinale der B-Konkurrenz mit einem klaren Sieg gegen Benjamin Bruns für sich entscheiden. In der A-Klasse erreichten die Topgesetzten Christian Elvers und Kristof Kose das Finale, das nach 0:1 Satzrückstand dann Kristof Kose mit zum Teil sehenswerten Ballwechseln für sich entscheiden konnte und erstmals Vereinsmeister wurde.
A-Klasse (Foto links): 1. Kristof Kose (Bildmitte), 2. Christian Elvers, 3. Adnaan Strojwasiewicz, 3. Patrick Michaeli. B-Klasse (Foto rechts): 1.Tobias Oberbeck (mit Pokal), 2. Benjamin Bruns, 3. Lennart Winkler, 3. Oliver Genull.

Kreisendranglisten bewiesen die Vormachtstellung des VfL

Bei den diesjährigen Kreisendranglisten, gelang es unserem Nachwuchs, die Vormachtstellung des VfL unter Beweis zu stellen und gewann gleich fünf Titel für Schwarz-Gelb!

Aber nicht nur Spitzenplatzierungen zählen; ebenso bemerkenswert ist die große Anzahl unserer Spielerinnen und Spieler, die sich zu den Besten im Kreis Celle zählen.

Mädchen
1. Sophie von Damaros
5. Thea Brinkop

Jungen
2. Andres Oetken
3. Laurids Wetzel
4. Lennart Winkler

Schülerinnen A
1. Thea Brinkop

Schüler A
1. Louis Wetzel
2. Laurids Wetzel
4. Max Palett
5. Nils Buhmann
6. Jan Lampe
9. Felix Witt

Schülerinnen B
12. Sarah Swinford
13. Samantha Swinford

Schüler B
1. Max Pallet
3. Yannik Blank
5. Jan Lampe
6. Felix Witt
9. Jan Lampe

Schülerinnen C
1. Nina Buhmann
2. Annika Black
5. Sarah Swinford
6. Johnson
7. So Swinford

Herzlichen Glückwunsch allen Teilnehmenden!

Konditorei Café Müller
Celles feine Konditorei
29227 Celle-Westercelle · Blumenstraße 14 · Telefon (0 51 41) 8 50 06
29221 Celle · Südwall 33 · am französischen Garten · Telefon (0 51 41) 2 44 02
Geschäftsräume täglich geöffnet

Spartenversammlung

Am 30. Januar 2009 fand die jährliche Spartenversammlung statt. Stellvertretend für den aus gesundheitlichen Gründen an diesem Tag verhinderten Spartenleiter Wolfgang Graue übernahm Peter Black den Vorsitz.

Er gab einen Rückblick auf die sportlichen Highlights des zurückliegenden Jahres: Norddeutsche Meisterschaften der Damen und Herren, Aufstiege der 1., 2. und 6. Herren, aber auch die Abstiege der 3., 4. und 5. Herren blieben nicht unerwähnt. Aktuell kämpfen die Aufsteiger um den Klassenerhalt, die Absteiger wollen möglichst umgehend den direkten Wiederaufstieg schaffen. Als besondere Aufgabenstellung kommt auch viel Arbeit für die Vorbereitung der Deutschen Meisterschaften der Schülerinnen und Schüler, die im März 2010 von unserer Sparte ausgerichtet werden, auf die freiwilligen Helfer zu. In seiner Eigenschaft als Kassenwart berichtete Peter den Anwesenden über Einnahmen und Ausgaben, die Kassenprüfer hatten keinen Anlass zur Beanstandung. Über die Tischtennis-Jugend berichtete Benjamin Bruns, auf besondere Erfolge auf Landesebene können Janna Schumacher, Carolin Oelker, Jannik Weber und Laurids Wetzel verweisen. Bei den Wahlen des Stellvertretenden Spartenleiters, des Pressewartes, der Kassenprüfer und des Festausschusses kam es zu einstimmigen Wiederwahlen. Zum neuen Jugendwart wurde ebenso einstimmig Lukas Brinkop gewählt. Zum Tagesordnungspunkt „Sonstiges" lagen keine Anträge vor, auch Wortmeldungen blieben aus, so dass Peter Black die Versammlung im Anschluss an die Wahlen schloss.

„Brettchen"-Turnier

Viel Spaß hatten die Teilnehmer wieder beim zum zweiten Mal ausgerichteten Turnier mit den ungewohnten Spielgeräten. In der Vorrunde qualifizierten sich die Spieler entsprechend der in den einzelnen Gruppen erreichten Platzierungen für die Endrundenspiele, die im K.O.-System ausgetragen wurden. Sieger A Lukas Brinkop; Sieger B Martin Thode; Sieger C Sophie von Damaros; Sieger D Detlef Zabel

B-Lizenzen

Benjamin Bruns und Patrick Michaeli haben die Lehrgänge und Prüfungen zur Erlangung der Trainer-B-Lizenz erfolgreich absolviert, wovon unsere Jugendarbeit nur weiter profitieren kann. Herzlichen Glückwunsch, ihr beiden!

Tennis

Spartenleitung: Rainer Dörr Telefon 8 17 94 Mail: Doerr.Rainer@t-online.de
Jugendwart: Jan-Christoph Marasus Telefon: 0151 - 56029248
Homepage der VfL-Tennisabteilung www.vfl-westercelle-tennis.de

Großer Trubel beim VfL anlässlich des Aktionstages „Deutschland spielt Tennis" – Neu: „Mental-Match-Play-Training mit Musik"

Bei strahlendem Sonnenschein startete die Tennissparte des VfL Westercelle in die Sommersaison. Die Entscheidung, erneut die bundesweite Aktion „Deutschland spielt Tennis" am Samstag, den 25. April 2009 zum Anlass zu nehmen, langjährige Mitglieder, Neulinge und Tennisinteressierte durch diese Veranstaltung zusammen zu führen, war für den VfL die Richtige und eine gute Werbung für diesen Sport.

Den gesamten Tag herrschte auf der Anlage stets viel Trubel, ob bei den Senioren, die vormittags ihr Schleifchenturnier austrugen, oder bei dem sich am Mittag anschließenden „Nationencup" der Damen und Herren, bei dem die Spielerinnen und Spieler im Mixed und Einzel ihren Sieger genauso ermittelten, wie die Herren der Altersklassen.

Dazwischen wurde von dem Angebot, an einer Schnupperstunde Tennis teilzunehmen, sowohl von Alt und Jung reichlich Gebrauch gemacht.

Der Funke sprang über und die Begeisterung für die Sportart wurde geweckt, so dass der VfL ca.25 Neumitglieder ganz herzlich begrüßen kann.

Neu im Programm war erstmals ein Mental-Match-Play-Training mit Musik, ein deutschlandweites Novum.

Unter der Leitung vom neuen VfL-Trainer Berni Hermann werden in Westercelle neue Maßstäbe gesetzt . Die in der Schweiz entwickelte Methode soll dem Trainingsweltmeister

helfen zum Wettkampftyp zu werden, und vermittelt Einsteigern die Freude am Tennissport mit hohem Trainingserfolg, denn „wenn sich zwei gleichwertige Tennisspieler auf dem Platz gegenüber stehen, wird das Spiel oftmals im Kopf entschieden", so Herrmann. Neben dem nach wie vor wichtigen Techniktraining soll mittels bestimmter mentaler Übungen und über einen Mp3-Players, der den Spieler während des Trainings mit bestimmter Musik und Kommandos versorgt, die Konzentrationsfähigkeit gesteigert werden und eine Brücke zwischen Körper und Geist geschlagen werden.

Beim auch von Hermann initiierten Gewinnspiel konnte sich Seline Koch ***(Foto oben mit Hermann)*** über den Hauptpreis, ein Tenniswochenende im Hotel Scesaplana in Brand/ Österreich, freuen. Der zweite Preis, ein Mental-Match Play – Kurs bei Berni Hermann ging an den "Schnupperer" Peter Theiler..

Alles in allem war es eine gelungene Veranstaltung, die im nächsten Jahr sicherlich wieder als Saisoneröffnung auf dem Programm stehen wird, nicht zuletzt auch durch die tatkräftige Unterstützung der zahlreichen Sponsoren des Vereins.

Winter-Kreismeisterschaften der NTV-Jugend – acht Titel für Westercelle

Nach vier Wettkampftagen mit 150 Teilnehmern aus 24 Vereinen standen die neuen Kreismeister der Jugend fest.

Marie-Carolin Siems war in der Altersklasse der Juniorinnen U12 das Maß der Dinge. Im Finale besiegte sie Lea Krug 6:3/6:1. Das Feld der Juniorinnen U12B war zahlenmäßig stärker besetzt. Pauline Hillmer spielte sich bis ins Finale, das sie leider knapp verlor.

Der Juniorinnen-Titel U14 ging an Annica Betz .

In der Doppelkonkurrenz der U 14 siegten bei den Junioren Alexander Laube / Bjarne Betz und bei den Juniorinnen Greta Ehlers / Lea Krug .

Andreas Lindhorst hatte bei der U16A hatte mit seinem Vereinskollegen Maximilian Hillmer im Finale eine harte Nuss zu knacken. Letztendlich aber doch die Nase vorn.

Bei den Juniorinnen U16 musste Annika Dittmar gegen Katharina Mattus (TC RW Celle)hart kämpfen, ehe der Titel perfekt war.

In dieser Altersklasse gab es das spannendste Doppel-Endspiel. Im Langsatz bis 9 verspielten hier Maximilian Hillmer / Andreas Lindhorst eine komfortable 8:3 Führung, um am Ende mit 8:9 dem nervenstarken Duo Joschua Gaede / Fabian Lingemann (SV Garßen / TC Ahnsbeck) den Kreismeistertitel zu überlassen.

Die U21 ist so etwas wie die Königsklasse im Jugend-Tennis. Mit Rene Kahre siegte ein Spieler, der schon in früheren Jahren oben auf dem Treppchen stand. Kahre bezwang im Finale mit Felix Maximilian Müller vom Celler TV BW (6:4/6:2) und Felix Dörr (5:7/6:1/6:1) im Halbfinale starke Konkurrenz.

Yvonne Segler machte es spannend, ehe sie Siegerin der U21A wurde. Dreimal musste sie gegen Westerceller Vereinskameradinnen antreten.

Zunächst gegen Christin Schoeps (6:7/6:2/6:3), danach gegen Christina Imdahl (7:5/6:1) und schließlich im Finale gegen die an Nr. 1 gesetzte Seline Koch (7:6/2:6/6:3). Auch in der U 21 gab es Meister in den Doppeln: Seline Koch und Annika Dittmar .

AWD
Ihr unabhängiger Finanzoptimierer

MEHR NETTO

durch unabhängige Beratung!

Mehr Zulagen, mehr Leistungen, mehr Prämien. Wir sagen Ihnen, wie! AWD, Europas Nr. 1 für unabhängige Finanzoptimierung, bietet Ihnen aus der breitesten Angebotspalette die Best Select Auswahl. Das bedeutet für Sie niedrigere Abgaben, günstigere Versicherungen, höhere Renditen und so im Schnitt 5.000 € Vorteil in 5 Jahren.

AWD - Ihr unabhängiger Finanzoptimierer -
Thorsten Röhrs
Wehlstr. 35, 29221 Celle
Tel: 05141/88909-0, Fax: 88909-49
Mobil: 0162/2068080

Tennis - Jugendbezirksmeisterschaften Winter 2008

Die diesjährigen Winterbezirksmeisterschaften der Jugend fanden zum ersten Mal in vollem Umfang in Celle statt. Wegen des großen Andranges wurde an mehreren aufeinanderfolgenden Wochenenden im Tenniscenter Südheide und im Tenniscenter Lachendorf gespielt. Hier die durchaus achtbaren ersten Platzierungen für Westercelle:

A-Feld U 21 m: 3. Platz Timo Dittmar

B-Feld U 21 m: 1. Platz Rene Kahre (Foto), 2. Platz Felix Dörr

A-Feld U 16 w: 3. Platz Seline Koch zusammen mit Alena Stolz

B-Feld U 16 w: 3. Platz Inken Rüdebusch

A-Feld U 12 w: 3. Platz Greta Ehlers zusammen mit Lea Krug

Marie-Carolin Siems Vize-Landesmeisterin der U 12

In den jeweils fünf weiblichen und männlichen Konkurrenzen U21, U16, U14, U12 und U11 waren rund 170 Nachwuchssportler aus ganz Niedersachsen im Einsatz, davon wurden mit Lea Krug, Greta Ehlers, Marie-Carolin Siems, Bjarne Betz und Dominik Schoeps fünf Spielerinnen und Spieler vom VfL zum Titelkampf zugelassen.

Beim den Juniorinnen U 11 kamen Greta Ehlers und Lea Krug nach eng verlorenen Spielen bis ins Achtelfinale.

In der Juniorinnen U12 spielte sich Marie-Carolin Siems (Foto) souverän bis ins Finale, in dem sie sich leider gegen eine souverän aufspielende Vinja Lehmann (TC Northeim) geschlagen geben musste. Ein toller Erfolg für die junge Westercellerin.

Bei den Junioren U11 zeigten auch die jüngsten Celler Junioren, was in ihnen steckt, besonders Bjarne Betz. Er scheiterte erst im Viertelfinale denkbar knapp in drei Sätzen an dem an Nr. 1 gesetzten Pascal Doose (VfL Wilhelmshaven) mit 4:6, 7:5 und 0:6.

Ältester Westerceller Teilnehmer war bei den Junioren U16 Dominik Schoeps, für den nach einer Verletzungspause gegen einen wieder erstarkten ehemaligen Landesmeister Jonas Memenga (HTV Hannover) im Achtelfinale wenig zu holen war.

Neuer alter Vorstand

Nach einem schwierigen Jahr 2008 mit einigen Wechseln innerhalb der Spartenleitung wurde mit großer Einstimmigkeit in der Mitgliederversammlung der Tennissparte das neue vollständig besetzte Gremium gewählt bzw. bestätigt :

Spartenleiter: Rainer Dörr – Stellvertr. Spartenleiter / Schriftwart : Peter Knafla – Kassenwart: Achim Evermann – Sportwart: Lutz Franke – Jugendwarte: Thomas Hähne und Jan-Christoph Marasus – Sportstättenwart Außenanlagen: Hanjo Kahre – Hallen- und Gebäudewart: Gerhard Jaskulla – Pressewartin : Andrea Schoeps.

Rainer Dörr und Peter Knafla bedankten sich mit kleinen Präsenten bei den während des Jahres aus dem Vorstand ausgeschiedenen Mitgliedern Katja Koch, Peer Schladebusch, Ulli Scharf und insbesondere bei Karl-Heinz Löper für das in den vergangenen Jahren oft über das normale Maß hinausgehende Engagement für die Sparte.

26. Celler Turnier um den „VGH-Pokal" Gute Platzierungen für die VfL-Aktiven

In den Hallen des Tenniscenters Südheide in Groß Hehlen und in der Westerceller Tennishalle ging es gleich zu Beginn des Jahres 2009 hoch her.

Mit einer Rekordbeteiligung von über 200 NachwuchsspielerInnen aus mehreren Bundesländern startete am 2. Januar des Jahres bereits zum 26. Mal das Celler Jugendturnier um den VGH-Pokal, und auch in diesem Jahr konnte sich die Turnierleitung um Lutz Franke, Thomas Hähne, Hanjo Kahre, Christiane Heine und Oberschiedsrichter Peter Beier über viele großartige, faire Spiele freuen.

In allen vertretenen Spielklassen fand sich ein starkes Feld zusammen, um ihren Sieger zu ermitteln.

Dabei konnten die SpielerInnen aus den Celler Vereinen ob der starken Konkurrenz dieses Mal keine Siege in den Hauptrunden davontragen, freuten sie sich aber um so mehr über einige gute Platzierungen und einen Sieg in den Nebenrunden.

Mit einem 3. Platz in der Hauptrunde kam bei den Junioren U16 der ungesetzte Westerceller Spieler Andreas Lindhorst am weitesten.

Maximilian Hillmer vom VfL Westercelle holte sich einen 2. Platz in der Nebenrunde.

Ebenfalls einen 2. Platz in der Nebenrunde der Juniorinnen U 16 erspielte sich Annika Dittmar vom VfL Westercelle, die in der Hauptrunde bereits mit Lospech an der Nummer 2 des Feldes scheiterte.

Bei den Juniorinnen U 14 kämpfte sich die Westercellerin Marie-Carolin Siems in Runde drei vor, wo sie jedoch auf die spätere Siegerin des Feldes traf.

In der Altersklasse U 12 konnte sich Greta Ehlers nach dem Aus in der Hauptrunde nach einem Sieg über ihre Vereinkameradin Lea Krug den 2. Platz in der Nebenrunde erspielen.

In der Königsklasse der Junioren U 21 traten insgesamt 44 Spieler an. Diese Spielklasse war so hochkarätig besetzt, dass der in der Rangliste bestplatzierteste Celler Spieler Timo Dittmar ***(Foto links)*** an Nummer 15 der Setzliste erschien.

Am weitesten aus Westerceller Sicht kam im Hauptfeld Rene Kahre. Er erreichte immerhin das Achtelfinale.

Das Preisgeld allerdings und den VGH-Wanderpokal holte sich unangefochten der für den TC GW Gifhorn spielende Friedrich Klasen vor Sascha Weiss vom SC Brandenburg.

Die Nebenrunde verlief aus Celler Sicht sehr erfolgreich. Hier siegte Timo Dittmar nach drei gewonnenen Spielen in einem äußerst spannenden Finale über 3 Sätze und holte sich damit auch sein erstes Preisgeld. Lukas Gohlke belegte den dritten Platz.

Trainingszeiten der Tennis-Abteilung

Informationen über die Trainingszeiten finden Sie unter der Telefonnummer des Spartenleiters (s. o.) oder auf der Homepage der VfL-Tennisabteilung www.vfl-westercelle-tennis.de

Blumenhaus Patzwahl
Inh. Katja Krafczyk
Mittelstraße 31 · 29227 Celle · Telefon (05141) 86368

Überblick Wintersaison – Oberligadamen des VfL Westercelle schaffen Klassenerhalt nicht – 3. Damen halten die Klasse

Dass es schwer werden würde die Klasse zu halten war zu Beginn der Wintersaison kein Geheimnis. Nach dem Weggang von Nina Wellnitz, Stefanie Reimchen, Alexandra Stascheit und der in der Vergangenheit immer wieder eingesetzten Tschechinnen mussten sich die jungen Spielerinnen vom VfL ohne Unterstützung der „alten" Hasen neu positionieren.

Mit Anastasiya Bruzgina an eins, Alena Stolz, Seline Koch und Valerie Nesenhöner präsentierte sich eine durchaus willens- und kampfstarke junge neue Mannschaft, die durch verletzungsbedingte Ausfälle zeitweilig von Annika Dittmar, Yvonne Segler und Christina Imdahl unterstützt wurde. Trotz vieler guter Matches mit vielen engen Spielen konnte in diesem Winter keine gegnerische Mannschaft besiegt werden. Die erste Saison in dieser Spielklasse hat das Team bereits unter Erfahrungen sammeln und weiterlernen verbucht, jedoch nicht ohne Hoffnung, den Spieß in naher Zukunft umzudrehen.

Die erste Chance hierzu hat die Mannschaft in der Sommersaison, denn während sie im nächsten Winter nach dem Abstieg in der Landesliga spielen wird, darf sie es zunächst im Sommer noch einmal in der Oberliga probieren. *(auf dem Foto links die 1. Damen Winter (Gruppe) v. l. Segler, Koch Bruzgina, Stolz, Nesenhöner)*

Zweite Damenmannschaft guter Dritter

Nach einer guten Saison wird Westercelles 2. Damenmannschaft, die in dieser Saison mit Yvonne Segler, Nicole Nürge, Christina Imdahl, Annika Dittmar und Christin Schoeps antrat, auch im nächsten Winter weiter in der Verbandsliga spielen. Doch auch sie muss bereits zur Sommersaison mit Veränderungen fertig werden. Konnte sie im Winter noch auf den alten Hasen Nicole Nürge an Position 2 bauen, wird sie im Sommer auf sie verzichten müssen. In den vergangenen Jahren hat sie immer wieder in der Verbandsliga an der Seite ihrer oft sehr jungen Mannschafts-kameradinnen erfolgreich für Westerceller

Punkte gekämpft und sie in den Spielbetrieb eingeführt. *(Auf dem Foto oben die zweite Mannschaft Lüneburg v. l. Segler, Schoeps, Dittmar, Nürge)*

3. Damenmannschaft weiter in Verbandsklasse

Es war eng – doch durch ein 1 : 5 im letzten Punktspiel gegen den Mitfavouriten Hamberger TC blieb es nur beim Traum vom Aufstieg in die Verbandsliga. Eine supertolle Saison und einen guten zweiten Platz in ihrer Staffel der Verbandsklasse hat das Team mit Sarah Gichie, Sofie Agergaard, Kristina Dörr, Annika Bedford und Sandra Krüger erspielt und kann sich auf eine hoffentlich genauso erfolgreiche Sommersaison freuen.

Abschlussbericht der Saison aus dem VfL-Herrenbereich

Leider sprang auch nach den letzten beiden Punktspielen gegen den späteren Aufsteiger aus Rotenburg und gegen die TG Hannover kein Punkt mehr für die **erste Herrenmannschaft** heraus. In Rotenburg waren die Topspieler Felix Samsel und Mauro Piras insgesamt zu stark und auch die möglichen Punkte an den Positionen 3 und 4 blieben aus. In Hannover kam dann erstmalig die Nummer 1 des Teams Nils Bornemann zum Einsatz, der allerdings nur kurz trainieren konnte, dennoch aber ein Klassematch gegen seinen alten Trainingskollegen Benjamin Bethmann ablieferte. Leider entscheidet in Matches, in denen die Spieler auf einem ähnlich hohen Niveau spielen, meist nur eine Kleinigkeit über Sieg und Niederlage, hier ein Passierball vom Gegner, der im dritten Satz zum Break auf die Linie fiel. Den einzigen Punkt konnte Thomas Hähne verbuchen. Insgesamt kann jedoch festgestellt werden, dass sich jeder Spieler – zum Einsatz kamen Nils Bornemann, Florian Kaiser, Timo Dittmar, Thomas Hähne, Felix Dörr, Rene Kahre und Dominik Schoeps - bewährt hat und die Mannschaft es aufgrund von Abmeldungen mehrerer anderer Teams in der Staffel im nächsten Winter noch einmal in der Landesliga versuchen darf.

Einen guten 2. Platz in ihrer Staffel der Verbandsliga erreichte Westercelles **zweite Herrenmannschaft**. Mit zwei gewonnenen, zwei verlorenen Begegnungen und einem Remis gegen den späteren Tabellenführer THC Lüneburg kann die Mannschaft mit Christoph Imdahl, Felix Dörr, Ferry Nesenhöner, Maxi Heine, Christian Stascheit und Tobias Schepelmann motiviert in die nächste Saison starten.

Mit einem Sieg über die 2. Mannschaft des THC Lüneburg erspielte sich die recht junge **3. Herrenmannschaft** des VfL einen passablen 2. Tabellenplatz in der Verbandsklasse. Sie musste lediglich die doch erfahreneren Spieler vom TC Stelle an sich vorbeiziehen lassen. Die Motivation bei den im Winter eingesetzten Spielern Rene Kahre, Dominik Schoeps, Lukas Gohlke, Christian Stascheit, Florian Dittmar, Andreas Lindhorst und Frederik Koch ist groß, im Sommer den Sprung nach oben zu

schaffen. *(Auf dem Foto unten die 3. Herren mit v. l. Schoeps, Ditmar, Gohlke, Kahre)*

Ebenfalls weiter in der Verbandsklasse spielen wird die **4. Herrenmannschaft**, die einen 4. Platz in ihrer Staffel erreichte und in der kommenden Saison ebenfalls den Klassenerhalt anpeilen wird. Eingesetzt wurden in dieser Saison Christian Stascheit, Daniel Bruderek, Florian Meyer, Jan-Christoph Marasus, Alexander Meyer und Martin Less.

Mit nur einer gewonnenen Begegnung hat die **5. Herrenmannschaft** in diesem Winter das Klassenziel gegen starke Gegner nicht erreicht und wird in der nächsten Wintersaison in der Bezirksklasse starten. Gespielt haben Lukas Gohlke, Florian Dittmar, Andreas Lindhorst, Maximilian Hillmer, Frederik Koch, Jannik Stöckemann und Malte Wienberg.

Auch in der Bezirksklasse verblieben ist die **6. Mannschaft** mit Achim Nehr, Martin Less, Alexander Schulz, Stefan Marasus, Jan Röper und Yannik Imler.

In den Altersklassen erreichten Detmar Rüdebusch, Andreas Hübner, Lutz Franke, Christian Kaiser und Wolfgang Stascheit mit einem 2. Platz eine Superplatzierung in der Verbandsklasse der **Herren 50**.

Die **Herren 60** mit Frank Heinevetter, Karl-Heinz Gläske, Peter Donner, Willi Knels und Hans Müller erreichten eine Klasse höher in der Verbandsliga einen 4. Platz.

Sommersaison-Start – Plätze in Top-Zustand

Die Sandplatzsaison ist bereits wieder in vollem Gange. Auch der VfL Westercelle ist mit seinen drei Damen-, sechs Herren- und fünf Herrenmannschaften der Altersklasse 30 bis 60 sowie mit 20 Jugendmannschaften erneut zahlreich von Kreisklasse bis Oberliga vertreten.

Dank der guten Arbeit von Ingo Dörries waren die Außenplätze bereits zu Ostern wieder in einen Superzustand .

Die im Kreis Celle am höchsten spielende Mannschaft, die **Oberligadamen**, haben wie bereits im Winter nach dem Weggang erfahrener und spielstarker Spielerinnen, erneut gegen starke Gegner anzukämpfen. Im Sommer mit sechs Spielerinnen unterwegs ist die junge Mannschaft mit Anastasiya Bruzgina, Seline Koch, Valerie Nesenhöner, Yvonne Segler, Christina Imdahl als Stamm plus Verstärkung aus den darunter spielenden Mannschaften entschlossen, so viel wie möglich Punkte einzuspielen.

Auch die **2. und 3. Damenmannschaft** wird es ihren Gegnern in der Verbandsliga und Verbandsklasse so schwer wie möglich machen.

Die **erste Herrenmannschaft** will mit einer Mischung aus erfahrenen und jungen Spielern überzeugen, stellt sie mit dem Neuwesterceller Berni Hermann eine spielstarke neue Nummer eins und mit Florian Kaiser und Timo Dittmar zwei junge dynamische und kampfstarke Spieler neben dem erfahrenen , spielerisch und konditionell immer wieder überzeugenden „alten Hasen" Thomas Hähne. Angestrebtes Ziel: Wiederaufstieg in die Landesliga.

Mannschaft zwei und drei erhoffen sich ebenfalls, auf Verbandsebene gut mitspielen zu können.

Die ersten Ergebnisse stehen bereits fest und sind auf unserer Homepage unter www.vfl-westercelle-tennis.de nachzulesen.

Insgesamt verspricht diese Saison auf allen Ebenen schöne, spannende Spiele und mit der Unterstützung zahlreicher Zuschauer kann das eine oder andere enge Match sicherlich für die Heimmannschaft gedreht werden. Die Termine sind ebenfalls auf unserer Homepage zu finden.

16. Celler Tennis-Turnier um den VGH-Pokal Zuschauer vom 28. bis 30. Juli willkommen!

Es hat schon Tradition: Die Turnierleitung des VfL Westercelle um Nicola Nesenhöner, Berni Herrmann, Thomas Hähne und Oberschiedsrichter Peter Beier gibt den Startschuss zum 16. Celler Turnier um den VGH-Pokal.

Vom 28. bis 30. Juli 2009 gibt sich erneut ein großer Teil der besten deutschen Tennis-Jugendspieler ein Stelldichein in unserer Stadt.

In den Altersklassen U 12, U 14, U 16 und U 18 männlich und weiblich werden wieder viele Schweißperlen in hochklassigen Partien fallen, bevor die gelbe Filzkugel zum ersehnten Matchball über das Netz geschlagen wird.

Natürlich werden auch Spielerinnen und Spieler aus dem Kreis Celle dabei sein, ging der Cup in der Altersklasse U 14 weiblich im letzten Sommer mit Alena Stolz und in der Altersklasse U 16 männlich mit Dominik Schoeps an Westercelle.

Gespielt wird jeweils über zwei Gewinnsätze, alle Sätze werden – falls erforderlich – im Tie-Break entschieden.

Jedem Spieler werden zwei Spiele garantiert: die Verlierer der ersten Runde können in einer Nebenrunde weiterspielen, so dass sich die z. T. doch recht weiten Anfahrtswege lohnen.

Auch in diesem Jahr wird der Ausrichter VfL Westercelle von der VGH, dem großen Versicherer in Niedersachsen, unterstützt, der mit diesem Engagement nicht nur dafür sorgt, dass auch Spitzensport im Jugendbereich weiter in Celle zu sehen sein wird, sondern auch dokumentiert, dass man seitens des Hauses VGH viel übrig hat für den Sport in der Region.

Aber was sind die supertollsten Spiele vor leeren Rängen. Natürlich freuen sich die zahlreichen SpielerInnen und die Turnierleitung an diesen Tagen besonders über viele Zuschauer, denn vor Publikum macht das Matchen doppelt Spaß.

Berni Hermann: „Hallo, ich bin der Neue!!"

Heute habe ich die Möglichkeit, mich mal bei Euch vorzustellen. Die meisten Tennisleute haben mich mittlerweile schon gesehen und kennen gelernt. Für die, die mehr wissen möchten, hier einige Daten von mir:

Als Sohn eines Gastwirtes und einer Gastwirtin bin ich 1976 in Worms am Rhein geboren. Daher kommt auch mein hessisch-ähnlicher Dialekt. Mit vier Jahren habe ich mit Fussballspielen begonnen und mit sieben Jahren dann auch mit Tennis. Fussball war immer meine "erste Sportart" und Tennis lief so nebenher. Als Fußballer war ich fünf Jahre lang in der Oberliga bei der TSG Pfeddersheim zu Gange. Aufgrund von zwei Brüchen im Mittelfuß, musste ich dann meine Fußballkarriere mit 28 beenden. Seit diesem Zeitpunkt habe ich mehr Zeit, Tennis zu spielen und werde immer besser…

Meine „Tenniskarriere" begann ebenfalls bei der TSG Pfeddersheim. Über GW Pfiffligheim (Jugend) und RW Worms (Verbandsliga Herren), kam ich dann zum TC Bürgerweide Worms, wo ich zuletzt in der Herren-30-Mannschaft Oberliga spielte. – Meine größten Erfolge sind: Deutscher Meister bei ,,Jugend trainiert für Olympia", Rheinland-Pfalz-Meister im Herren-Doppel, Rheinland-Pfalz-Meister bei den Herren 30, Einzel, Rheinland-Pfalz-Meister 2007 und 2008 mit der Mannschaft und Teilnahme an den Aufstiegsspielen zur 2. Bundesliga, zweimaliger Sieger der Consolation bei den DM Herren 30, zweimaliger Halbfinalist im Doppel bei den DM Herren 30, Sieg gegen den Weltmeister der Herren 35, Axel Finnberg, bei den Celle Open 2008, seit 12 Einzeln in der Punktspielrunde ungeschlagen.

Als Trainer und Jugendwart habe ich mit 16 Jahren bei meinem Heimatverein begonnen. Während meiner Ausbildung zum Bankkaufmann musste ich etwas kürzer treten, um dann seit 2002 hauptberuflich als Tennistrainer zu arbeiten.

In Worms habe ich dann mit meinem Kollegen eine Tennisschule aufgebaut und eine Tennis-Traglufthalle mit zwei Plätzen betrieben. Trotz größerer Erfolge und eines gut gehenden Geschäftes, bin ich dann im April dieses Jahres meinem Herzen nach Celle gefolgt, da ich bei den Celle Open 2008 meine Freundin Nici kennen gelernt habe.

Ja, und jetzt bin ich hier und darf als "Mentaltrainer" Wunder verbringen. 2008 habe ich bei der European Tennis Academy in der Schweiz eine Zusatzausbildung zum Mentalcoach gemacht. Ich hoffe, dass Ihr der neuen Methode offen gegenüber steht und dass ich Euch helfen kann, immer wieder Euer bestes Tennis abzurufen. Auch dafür muss man trainieren und Geduld haben.

Den VfL Westercelle habe ich bisher als sehr gut organisierten Verein mit vielen netten und hilfsbereiten Leuten kennen gelernt.

Mein Ziel ist es, dem Verein zu helfen, die Jugend zu fördern, mehr Events anzubieten – wie bereits das Ostercamp –, die Kluft zwischen Jugend und Senioren zu schließen und für Euch somit den Club zu einem zweiten Zuhause zu machen. Die Strukturen für diese Ziele sind vorhanden. Jetzt liegt es nur an "uns" Mitgliedern, das Beste daraus zu machen und aufeinander zuzugehen. Ich freue mich auf diese Herausforderung und wünsche Euch allen noch eine erfolgreiche Saison.

Euer Berni Hermann

Turnen/ Gymnastik

Spartenleitung: Ulrike Oetken Tel. 90 75 47 Mail: u.a.oetken@gmx.de
Stellvertretung: Helga Henschel Tel. 0 50 86-24 55
Gesundheitsreferent: Rolf Naujok Tel. 8 17 83
Viele weitere Infos (Kinderturnen, Kursangebote, Gesundheitssport, Walking usw. usw.) gibt es unter „vfl-westercelle.de" >> Sparten >> GYM!!

Nordic Walker starten erneut beim 13. Misburger Volkslauf

Der Sonnensee im Misburger Wald machte beim diesjährigen Misburger Volkslauf am 21. März 2009 seinem Namen wieder alle Ehre. Die Sonne lachte vom strahlend blauen Himmel und brachte allen 360 Läufern gute Laune. Die rund 7,2 km lange Laufstrecke durch den Misburger Wald und um den Sonnensee herum war durch das schöne Wetter der letzten Tage gut abgetrocknet, so dass es sich wunderbar laufen ließ. Der älteste Teilnehmer (Jahrg. 1930) kam vom VfL Wittingen und belegte, man staune, bei den Nordic-Walkern den 9. Platz in der Gesamtwertung.

Die Celler stellten mit acht Walkern wieder die größte auswärtige Gruppe und erzielten ebenfalls tolle Ergebnisse in den jeweiligen Altersgruppen.

Platz	Jahrg.	Platz/Gesamt	Teilnehmer/in	Zeit
1	1965	21	Lehmbeck, Petra	1:00:26
6	1964	42	Touait, Jamila	1:12:12
5	1958	20	Göring, Harald	1:00:15
3	1951	33	Osthoff, Sigrid	1:05:12
3	1949	8	Apelt, Rudolf	53:30
3	1949	41	Schwarz, Elisabeth	1:12:11
3	1942	26	Osthoff, Klaus	1:01:27
5	1941	36	Peters, Peter	1:06:40

Letztlich geht es nicht um die Zeiten sondern um die Teilnahme und das Gruppenerlebnis.

Die Fitness der Nordic Walker, welche den ganzen Winter (u. a. auch beim Silvesterlauf des MTV Fichte in Winsen) gelaufen sind, ist daher auch sehr gut, freut sich NW-Treffleiter Rudolf Apelt.

Mit der Ausgabe der Urkunden und dem obligatorischen Kaffeetrinken ging dieser schöne Tag bei der Sportgemeinschaft Misburg zu Ende. Wer auch Lust hat mitzumachen, ist herzlichst eingeladen. Wir laufen immer Samstags um 14:00 Uhr vom Parkplatz der Tennisanlage des VfL.

Walking: Trendsport oder Ausdruck verstärkten Gesundheitsbewusstseins? – VfL-Kursangebote erfreuen sich guten Zuspruchs

V. l. n. r.: Gernot Prautzsch, Rosemarie Gruber, Dieter Michallek, Ilse Niedermeyer, Annegret Michallek, Dorothee Reinboth, Antje Prautzsch, Jutta Hustedt, Übungsleiterin Renate Naujok, Sabine Carlow-Meyer. Es fehlt Nicole Engelen.

Im Rahmen der Kursangebote „Walking" erfreut sich der neue Kurs „Nordic-Fit" eines guten Zuspruchs. Seit 16. April 2009 haben die Übungsleiter Renate und Rolf Naujok zehn Teilnehmer, die mit großem Engagement und viel Freude bei der Sache sind, „unter ihren Fittichen" (s. Foto). Der Kursinhalt bevorzugt individuelles Herz-Kreislauf-Training unter Einsatz von Walking-Stöcken.

Neben der Nordic-Walking-Technik werden die Teilnehmer mit dem Stick-Walking vertraut gemacht. Der Kurs endete am 18. Juni.

Außerdem stehen drei Walking-Dauerangebote zum Fitness-Training zur Verfügung. Gehgeschwindigkeit und Streckenlänge werden den individuellen Bedürfnissen und Wünschen angepasst.

Bei der Auswahl der Walking-Strecken wird von den Übungsleitern auf landschaftlich reizvolles Profil Wert gelegt.

Die Resonanz auf die verschiedenen Angebote lässt unschwer erkennen, dass den Teilnehmern regelmäßiges Training zur Verbesserung ihrer Fitness wichtig ist.

Auch in diesem Jahr beteiligte sich eine – vergleichsweise kleine – Gruppe von 14 Walkern des VfL am WASA-Lauf.

Die Strecke entlang der Aller ist immer wieder eine besondere Herausforderung, der man sich gern in einem großen Feld Gleichgesinnter stellt.

Je nachdem, ob man sich in Altencelle eine Trinkpause gönnt oder auf sie verzichtet, wird die 11 km lange Strecke in 1:30 bis zwei Stunden zurückgelegt.

Während der bevorstehenden Sommerferien wird erstmals für alle Gruppen ein einheitliches Training angeboten, und zwar jeweils dienstags von 18.00 bis etwa 19.30 Uhr mit Treffpunkt am VfL-Sportheim, beginnend am 30. Juni 2009. R.N.

„ÜL" vorgestellt – Teil IX – Claudia Büchler-Jucks und Susanne Berwing

Den Namen „Büchler" kennt in VfL-Kreisen nahezu jeder. Was liegt folglich näher, als dass die Tochter von Jutta und Peter Büchler in deren Fußstapfen getreten ist.

Claudia ist 1968 in Celle geboren und in Nienhagen aufgewachsen. Dort besuchte sie die Grundschule und erhielt ihren Hauptschulabschluss in Wathlingen.

Um den angestrebten Beruf als Kinderpflegerin ausüben zu können, schloss sich eine zweijährige Ausbildung an den Berufsbildenden Schulen in Celle an.

Mit dem Abschluss der Realschulreife absolvierte Claudia ein Praktikum in Lüneburg. Von 1989 bis 1991 machte sie eine Zusatzausbildung als Krankenschwester im Agnes-Karll-Krankenhaus in Laatzen. In diesem Beruf arbeitete sie von 1992 bis 2000. Es folgten zwei Jahre als Gemeindeschwester in Wathlingen. Seit 2003 ist Claudia in der Notaufnahme des Agnes-Karll-Krankenhauses in Laatzen tätig. Mit dieser Aufgabe kann sie sich sehr gut identifizieren.

Seit 16 Jahren ist Claudia mit Thomas, der als Krankenpfleger in der Wahrendorffschen Klinik arbeitet, verheiratet.

2001 ist Claudia Mitglied im VfL geworden. Bis dahin ging sie ihren sportlichen Neigungen im SV Nienhagen nach.

Als sich ihr Vater aus der Übungsleitung zurückgezogen hatte, übernahm Claudia dessen Gruppe, um die Fitness-Gymnastik in bewährter Form fortzusetzen. Mit dem dazu notwendigen Übungsleiterkurs erwarb sie die C-Lizenz.

Die Übungsabende montags in der Halle der Bruchhagenschule von 19.00 bis 20.15 Uhr erfreuen sich großer Beliebtheit, die u.a. durch eine abwechslungsreiche Übungsgestaltung zu erklären ist.

Turnen/Gymnastik

MONTAG

Bruchhagenhalle

20.15-22.00	Gym. + Sportspiele Männer	Schneider
19.00-20.15	Fitnexx-Gymnastik	Büchler-Jucks

Bruchhagenhalle/Kraftraum

09.00-10.00	Krafttraining/Fitness	Glantz
10.15-11.15	Kurs "Sturzprophylaxe 60+" 8x ab Januar 2009	Dahms

Realschulhalle - Gymnastikraum

20.00-21.00	Pilates	Lauenstein

DIENSTAG

Realschulhalle

16.00-17.15	Gymnastik Seniorinnen	Dahms
17.15-18.15	präv. Wirbelsäulen-Gymn.	z. Zt. Cewe
18.15-19.15	Fitnessgymnastik Erw. m/w	z. Zt. Cewe
19.15-20.15	Wirbelsäulengymnastik Erw.	Hanske
20.15-22.00	Gymn. und Volleyball, Frauen	Engels

Realschulhalle - Gymnastikraum

18.30-19.30	Gymnastik „Tu du dir gut"	Pirwitz

MITTWOCH

Bruchhagenhalle

19.30-20.30	Gymnastik Frauen	Cewe, Schöne
20.30-22.00	Sport & Spiele f. Erwachsene	Oetken

Bruchhagenhalle/Kraftraum

19.30-20.30	XXXL-Gymnastik (14-tg.)	Cewe
20.30-21.30	Kurs "Entspannung"	Schöne

Nadelberghalle - Gymnastikraum

18.30-19.30	Pilates	Lauenstein

DONNERSTAG

Bruchhagenhalle - Kraftraum

09.00-10.00	Krafttraining/Fitness	Glantz
10.15-11.15	Kurs "Beckenbodentraining 60 +" ab Januar 2009	Glantz

Realschule Westercelle, Raum 28 (Gebäude B)

15.15-16.15	„Gehirnjogging", Fortgeschr.	Dahms
16.30-17.30	„Gehirnjogging", Einsteiger	Dahms

Nadelberghalle

18.00-20.00	Gymnastik Herren	Mosig

WALKING (Renate + Rolf Naujok, Tel. 81783)

DIENSTAG	**Treffp. "Güldener Winkel"/Dammaschwiese**	
ab 18 Uhr	Abendwalken an der Aller	Naujok
MITTWOCH	**Treffpunkt an der Bruchhagenschule**	
ab 10.15 Uhr	Walkingkurs 60+ 8x ab Okt.	Naujok
DONNERST.	**Treffpunkt an der Bruchhagenschule**	
ab 09 Uhr	Walking mit u. ohne Stöcke	Naujok
FREITAG	**Treffpunkt Sportheim, Wilh.-Hasselm.-Str.**	
ab 17 Uhr	Walking mit u. ohne Stöcke	Naujok
SAMSTAG	**Parkplatz der VfL-Tennis-Anlage**	
14-15.45 Uhr	Nordic-Walking	Apelt

Inlineskating (Petra Balnuweit, Tel. 980588)

MONTAG	**Schulzentrum Burgstraße, Halle III**	
15.00-16.30	Kinder/Jugendliche	Balnuweit

Tai Chi (Marion Lauenstein, Tel. 83123)

MONTAG

Realschulhalle - Gymnastikraum

19.00-20.00	kurze Sequenzen + Kurzform im Yang-Stil	

YOGA (Renate Grote, Tel. 9807265)

DONNERSTAG

Realschulhalle - Gymnastikraum

16.00-17.00	Yoga I	Grote
17.15-18.15	Yoga II	Grote

Kinder-Turnen (Ulrike Oetken Tel. 907547)

MONTAG - Nadelberghalle

16.00-18.00	Abenteuerturnen 6-9 J.	Wöbb.-Garm, Rabe

Bruchhagenhalle

14.30-15.30	4-6 Jahre	Berwing, A. Oetken
15.30-16.30	3-4 Jahre	Berwing, A. Oetken

DIENSTAG - Realschulhalle

15.15-16.15	3-4 Jahre, ohne Eltern	Burke

MITTWOCH - Realschulhalle

14.30-15.30	4-6 Jahre, ohne Eltern	Both, Oetken
15.30-16.30	1 bis 3 Jahre	Both

Donnerstag - Realschulhalle

BEWEGUNG - FANTASIE - SPASS

14.45-15.45	für 4- bis 5-Jährige	Höfer/Schütze
15.45-16.45	für 5- bis 6-Jährige	Höfer/Schütze
16.45-18.00	für 1- bis 3-Jährige	ab Dezember 08

Da Skigymnastik eine wesentliche Rolle spielt, ist der Zuspruch im Winterhalbjahr mit bis zu 30 Teilnehmern besonders groß.

Aufgrund ihres Zwei-Schichten-Dienstes ist Claudia zeitlich stark eingeengt. Dennoch verbleibt ein gewisser Spielraum für diverse Hobbys wie Reisen, Lesen und Stricken. Die Pflege des Familienlebens wird groß geschrieben.

Nachdem Claudia und ihr Mann im Jahre 2000 ihren Neubau in Nienhagen bezogen haben, ist Gartenarbeit einschl. „Teichwirtschaft" hinzugekommen. Um diesen Bereich kümmert sich vornehmlich Claudia´s Mann Thomas. Weiterhin viel Freude an ihrer Übungsleitertätigkeit wünscht Claudia die Spartenleitung. A. P.

Susanne Berwing

Mit 29 Jahren gehört Susanne zur „Riege" der jungen Übungsleiterinnen in der Turn- und Gymnastiksparte des VfL. Dennoch verfügt sie bereits über eine langjährige Erfahrung in der Betreuung von Kinderturngruppen.

Susanne erblickte 1980 im AKH Celle das Licht der Welt. Sie wuchs in Wardböhmen auf

und besuchte in Bergen die Schule, die sie mit dem Realschulabschluss beendete. Anschließend begann sie eine zweijährige Ausbildung zur Kinderpflegerin. Seit zwei Jahren ist Susanne mit Daniel, ihrem Verlobten, in Garßen ansässig.

Vor acht Jahren nahm Susanne ihre berufliche Tätigkeit im Kindergarten II der Kirchengemeinde Westercelle auf. Dass ihr der Umgang mit Kindern uneingeschränkt Freude bereitet und Befriedigung verschafft, ist ihren Ausführungen unschwer zu entnehmen.

Somit war es vermutlich kein Zufall, dass Susanne 2002 Mitglied des VfL wurde, um die Turngruppen der 3- bis 4-Jährigen und der 5- bis 6-Jährigen von ihrer Vorgängerin zu übernehmen.

Diese Aufgabe wird ihr dadurch erleichtert, dass ihr viele Turnkinder bereits aus dem Kindergarten bekannt sind. Da die Betreuung der Kinder ohne Anwesenheit der Eltern erfolgt, ist Susanne auf einen Helfer/eine Helferin angewiesen. Bisher konnte sie auf die Unterstützung von Andres Oetken zählen. Da dieser im August d. J. eine Ausbildung beginnt, steht er nach den Sommerferien nicht mehr zur Verfügung. Ein Ersatz ist derzeit noch nicht in Sicht.

Derzeitiges Übungsangebot: Montags in der Bruchhagenhalle von 14.30 bis 15.30 Uhr (5- bis 6-Jährige); 15.30 bis 16.30 Uhr (3- bis 4-Jährige).

Der Übungsinhalt richtet sich häufig nach den Wünschen der Kinder, kann jedoch auch durch jahreszeitlich bedingte Umstände beeinflusst werden.

Es bleibt zu hoffen, dass sich ein Ersatz für Andres findet, damit Susanne ihrer verantwortungsvollen Aufgabe im bisherigen Umfang gerecht werden kann.

Um ein Gegengewicht zur Kinderbetreuung zu haben, widmet sich Susanne in ihrer Freizeit gern dem Lesen, ihren Haustieren (Hund und Katze) und dem Garten. Auch Reisen spielen durchaus eine Rolle. Neuerdings hat sie eine besondere Vorliebe für das Reiten entdeckt. Die ersten Stunden auf dem Pferderücken hat sie bereits hinter sich. Erfolg beim Reittraining und weiterhin viel Freude mit ihren Kindergarten- und Turnkindern wünschen wir, die Spartenleitung, Susanne. A. P.

Neue Kurse im VfL:

Yoga- und Pilates-Wochenendkurs

Mit viel Praxis, aber auch Informationen gibt dieser Schnupperkurs einen Einblick in die beiden „Trendsportarten" Yoga und Pilates.

Termin: Samstag 19. September 2009 von 14.00 bis 18.00 Uhr; Ort: Gymnastikraum der Realschule Westercelle; Kursleitung: Anke Schöne (Yoga) und Marion Lauenstein (Pilates); Kosten: Kursgebühr für alle Teilnehmer/innen

Bauch – Beine – Po

Dieser Kurs erstreckt sich über acht Übungseinheiten. Mit gymnastischen Übungen sollen schwerpunktmäßig die „Problemzonen" Bauch, Beine und Po gestrafft werden.

Termin: Ab Mittwoch 12. August 2009, 18.30 bis 19.30 Uhr

Ort: Sporthalle Bruchhagen

Kursleitung: Anke Schöne (Fachübungsleiterin für Gesundheit, Fitness und Präventionssport)

Kosten: 45,- Euro für Nicht-Mitglieder, für Mitglieder kostenlos. Bitte mitbringen: Sportbekleidung, Handtuch + Getränke.

Anmeldung und weitere Informationen zu den Kursen über die VfL-Geschäftsstelle (Tel. 05141 - 887775 – Fax 05141 - 887776).

E-Mail: info@vfl-westercelle.de

Spartenleitung: Ingrid Weyeneth, Telefon (05141) 4 74 68
Fritz Sudmeier, Telefon (05141) 8 35 74
Sparten-Homepage: www.vflwestercelle-handball.de

1. Herren schaffen den Wiederaufstieg in die Landesliga!

Jubel bei Westercelles Handball-Herren. Souverän wurde der Wiederaufstieg in die Landesliga geschafft. Bericht auf nächster Seite!

Männl. A-Jugend mit Überraschungssiegen aus dem Tabellenkeller

Der zweite Teil der Saison verlief für unsere A-Jugend deutlich besser als es das Jahr 2008 erahnen ließ. Man arbeitete sich vom vorletzten Platz, zum Teil auch durch Überraschungssiege, langsam in die vorderen Tabellenregionen vor.

Am letzten Spieltag lag die Mannschaft auf Platz vier der Tabelle hinter der zweiten Mannschaft des MTV Müden. Mit einem deutlichen Sieg hätte man mit den Müdenern den Tabellenplatz tauschen können. Von Anfang an nahm der VfL das Heft in die Hand und gab es auch im Verlauf der Partie nicht mehr aus der selbigen. Das Spiel wurde durch eine beeindruckende Leistung unserer Jungs mit 38:25 gewonnen und somit schloß man die Saison als Tabellendritter ab.

Es ist deutlich zu spüren, dass die Spieler sich immer weiterentwickeln und das macht große Hoffnung für die nächste Saison.

Zur kommenden Spielzeit werden Thorben Werner, Klemens Nowak und Lukas Pfeiffer die Mannschaft in den Herrenbereich des VfL verlassen. Letzterer wird dem Team aber als Co-Trainer erhalten bleiben.

Wichtig zu erwähnen ist, dass das Konzept, durch eigene Jugendspieler beide Herrenmanschaften zu verstärken, weiterhin aufgeht. Thorben Werner und Klemens Nowak waren bereits in der abgelaufenen Saison, mit Doppelspielrecht ausgestattet, in der ersten Herren aktiv und maßgeblich an Meistertitel und Aufstieg in die Landesliga beteiligt. Lukas Pfeiffer verstärkte auf die gleiche Weise die zweite Herren, welche durch diverse weitere A-Jugendspieler mit Doppelspielrecht verjüngt wurde.

Als Neuzugänge der A-Jugend für die nächste Saison stehen bereits Kai Nowak (Bruder von I. Herren Torwart Klemens) und Dennis Prahler fest. Durch sie kann der Verlust, der speziell im Rückraum durch den Abgang der in den Herrenbereich Abwandernden entsteht, optimal aufgefangen werden.

Zudem ist für den Rückraum noch ein weiterer "Neu"-Zugang vorgesehen. Hier ist man allerdings noch in vielversprechenden Gesprächen.

Anfang Juni nimmt die Mannschaft fast geschlossen an einem Schiedrichterlehrgang teil, damit der VfL in der kommenden Saison auch wieder die benötigte Zahl Schiedrichter stellen kann. Den Abschluss der Spielzeit 2008/2009 stellt am ersten Sommerferienwochenende, wie im letzten Jahr, die Teilnahme am Rasenturnier in Wittingen dar.

In der darauf folgenden Sommerpause soll mit einer "guten" Saisonvorbereitung der Grundstein für eine erfolgreiche Saison 2009/2010 gelegt werden.

Trainingszeiten der Handball-Abteilung

MONTAG Nadelberghalle
18.00-19.00 C-Jgd., männl. (M. Weide)

DIENSTAG (Nadelberghalle)
15.30-16.30 E-Jgd., männl. (Starke)
16.30-18.00 D-Jgd., männl. (Starke)
18.00-20.00 A-Jgd., männl. (Tiede)

MITTWOCH (Schulzentrum Burgstraße, Halle II)
20.00-22.00 1. Herren (S. Dümeland)

DONNERSTAG (Nadelberghalle)
15.30-16.45 „Minis" (I. Weyeneth/Pukaß)

Bruchhagenhalle
20.00-22.00 2. Herren (Cornelius)

Sporthalle Lönsweg BBS I
17.30-19.00 A-jgd. männl. (Tiede)

FREITAG (Sporthalle Lönsweg BBS I
20.00-22.00 1. Herren (S. Dümeland)

Saison für die 1. Herrenmannschaft super gelaufen! Aufstieg und Meisterschaft sind unter Dach und Fach!

Tobias Duschanek: Fush'it up booooy, fush' it up

Michael Dümeland: Nur Siege zähl'n und dafür muss man was tun!

Markus Schrader: „Wenn alle Normalform bringen und nur einer von euch über 100 % bringt, dann gewinen wir jedes Spiel ganz locker!"

Nachdem noch in der letzten Saison einige Fragezeichen zur Mannschaftsaufstellung und die zukünftige Marschrichtung der 1. Herrenmannschaft offen war, ist es gelungen, eine schlagkräftige und zugleich homogene Mannschaft gefunden zu haben.

Mit dem Trainergespann Siggi Dümeland, Michael Meyer und Betreuer Sven Wesenauer sind die Weichen für eine neue Saison gut angelaufen.

In der Vorbereitung auf die Saison 2008/09 ist man hart und auch mit viel Schweiß an die Arbeit gegangen um den Wiederaufstieg in die Landesliga zu schaffen.

Alle Spieler der ersten Herren und auch, das sei hier hoch anzurechnen, teilweise Spieler der zweiten Herren bzw. die A.-Jugendlichen haben zu 99 Prozent am Vorbereitungsprogramm teilgenommen. Alle Spieler waren mit vollem Elan und Freude bei den Lauftreffs, Kraftübungen und Koordinationstraining auf dem Sportplatz Westercelle oder in der Sporthalle dabei.

Und diese mühselige Arbeit machte sich dann in den Punktspielen bezahlt. Wenn andere Mannschaften nach fünfzig Minuten platt waren, hatten die Männer um Trainer S. Dümeland noch Kraft genug einen draufzulegen.

Einige Spiele waren echte Krimis und konnten durch gute Kondition und Athletik in der Schlussphase gewonnen werden.

Überhaupt ist es der Mannschaft hoch anzurechnen, das sich alle im Dienste des Vereins eingebracht haben.

Auch unsere altbewährten Spieler, wie Stephan Ahrens (Rübe), Ulf Rauterberg und Björn Neumeyer halfen der Mannschaft entweder als Spieler oder wie Björn Neumeyer als Aushilfscoach.

Die Spieler haben während der Saison an Spielwitz zugelernt und viele Vorgaben des Trainers umgesetzt.

Siegfried Dümeland: Wenn Handball so einfach wäre, würde ich Fußball spielen

Michael Meyer: Kondition ist gleich Konzentration = Konzentration ist gleich Kondition

Sven Wesenauer: Solange wir den Ball haben, machen die anderen kein Tor.

Tobias Erhardt: ...je oller, je doller...

Jan-Patrick Tiede: Jungs! Mit dem Fahrstuhl is' man schnell oben... über die Treppe is' Arbeit

Thorben Werner: No risk, no fun

Daniel Schneider: Konzepte sind Kokolores!

Christoph Reinboth: Nur mit 100 % Einsatz gewinnt man Spiele

Clemens Nowak: Wer kämpft, kann gewinnen. Wer nicht kämpft, hat schon verloren.

Stefan Ahrens: Hallo zusammen, ich kann nicht kommen, die Rüben rufen

Marc Schnoor: Auswärtssieg

Benjamin Wöhler: Ffaauuheihffähl GO!!!

Spielzüge und schnelles Umsetzen von Deckung auf Angriff ermöglichten der Mannschaft einfache Tore zu erzielen. Diese waren oftmals ausschlaggebend für eine frühzeitige Führung und der Sieg am Ende des Schlusspfiffs.

Überhaupt ist es erstaunlich, das die Mannschaft wieder Freude am Handballspielen bekommen hat und ihre Leistungen abgerufen hat.

In der Saison setzte man sich schnell an die Spitze.

Alle Spiele wurden bis zum 9. Spieltag gewonnen. Am 10. Spieltag erreichte man gegen Eyendorf III nur ein Unentschieden, aber danach konnten wieder sechs Spiele in Folge gewonnen werden.

Ein kleiner Hänger mit zwei verlorenen Spielen in Folge waren aber kein Beinbruch. Die Mannschaft fing sich schnell wieder und gewann alle restlichen Spiele souverän.

Mit 35:5 Punkten und den am meisten geworfenen Toren war die Saison gelaufen.

Jetzt werden alle Vorbereitungen getroffen, um eine schlagkräftige Mannschaft für die Landesliga zu stellen kündigt Trainer Siggi Dümeland und sein Team an.

Folgende VfL-Spieler waren am Erfolg beteiligt: Markus Schrader, Clemens Nowak, Christoph Reinboth, Torben Werner, Jan-Patrick Tiede, Tobias Erhardt, Ismet Aclan, Michael Dümeland, Daniel Schneider, Tobias Duschanek, Benjamin Wöhler, Marc Schnoor, Stephan Ahrens, Ulf Rauterberg.

Abschlussfahrt ist wie immer eine Flugreise nach Malle !!!!!!!!!!! S. Dümeland

Anstrich-, Tapezier- und Lackierarbeiten
Vollwärmeschutz, Bodenbeläge
Betonsanierung,
Gerüsterstellung
Malermeister Fingerhut
Waldweg 109 · 29221 Celle · Fax 88 21 77 · ☎ 88 13 66

Viel Spaß und Engagement im Handball-Jüngstenbereich

Die Saison 2008/2009 war für unsere Mannschaften sehr erfolgreich. Die Siege und damit verbundenen tollen Platzierungen haben wir mit viel Spaß am Handball spielen erreicht.

Die Trainingsbeteiligung war stets gut, so dass alle eine Menge dazugelernt haben. Getreu nach unserem Motto: „ Bei uns spielt jeder in jedem Spiel!" haben alle Kinder genug Spielpraxis sammeln können und das im Training erlernte im Spiel gezeigt.

Die E-Jugend erzielte einen beachtlichen 3. Platz, obwohl wir die gesamte Saison mit Luca und Niklas zwei Spieler dabei hatten, die eigentlich noch bei den Minis spielen müssten. In der D-Jugend waren wir auf sportlichen Weg nicht zu schlagen und haben so verdientermaßen den 1. Platz erzielt.

Nicht nur bei den sportlichen Veranstaltungen hatten wir viel Spaß. Auch außersportliche Veranstaltungen verbinden uns. So waren wir alle zusammen im Kino, mit der D-Jugend auf dem Indoor-Soccer in Hambühren und mit der E-Jugend nach einem amerikanischen Essen (MCD) beim Playoff-Spiel der Bundesliga Damen des SV Garßen.

Die Ergebnisse sind uns nicht so wichtig. Bei uns steht das Erlebnis und nicht das Ergebnis im Vordergrund. Der Spaß beim Training, der Wille etwas zu lernen, in der Gemeinschaft zu handeln und so ein tolles Team darzustellen, das auch denen eine Chance gibt, die länger brauchen um Erlerntes umzusetzen. Wo jeder jedem hilft und der Respekt vorm anderen etwas zählt, da fühlen wir uns wohl.

Dass bei uns sehr wenige Kinder aufhören und immer mehr den Weg in die Nadelberghalle finden, zeigt uns, dass wir auf einem guten Weg sind und hat uns dazu ermutigt diesen auch weiterzugehen. Zum einen haben wir mit der Trainerausbildung zum Erlangen der C-Lizenz begonnen.

Denn auch wir als Trainer können noch etwas lernen. Zum anderen bereiten wir auch die C-Jugend für die nächste Saison vor und werden sie auf diesem Weg begleiten.

Ein weiteres Ziel ist es, im nächsten Jahr eine reine C-Jugend Mädchenmannschaft zu gründen.

Dazu suchen wir dringend Mädchen die 1994/1995 geboren sind, Lust haben sich zu bewegen und mit uns sportlich etwas erreichen wollen. Ihr könnt, in der jetzt kommenden Saison, in der D-Jugend bei den Jungs mitspielen, da wir bis zur D-Jugend immer gemischte Mannschaften haben.

Derzeit spielen schon sechs Mädchen bei uns mit und das klappt sehr gut. Kommt einfach am Dienstag 16.45 Uhr mal zur Nadelberghalle und macht mit.

Als Trainer möchten wir uns insbesondere bei den Eltern bedanken. Sie haben uns viele außersportliche Aufgaben abgenommen (Elterntaxi, Tresendienst, Mannschaftskasse usw. usw.).

Danke, danke, danke... Ihr seid Spitze, und es macht uns viel Spaß mit euch und euren Kindern. Wir möchten uns auf diesem Weg auch noch bei unseren Sponsoren bedanken, welche uns großzügiger Weise ausgestattet haben.

Danke dem Schadinsky Verlag – Das Örtliche – Danke dem Malerbetrieb Brennscheit – Danke dem O² Shop in der Zöllnerstraße!

Wer Interesse hat uns zu unterstützen: Wir brauchen dringend einen Trikotsatz für unsere neue C-Jugend. Tel.: 0179-9250975!

Mit sportlichem Gruß Sabrina und Tom

Abschlussberichte der männlichen B- und C-Jugend

Vorschau männl. B-Jugend

Endlich gibt es beim VFL Westercelle wieder eine männliche B-Jugend (Foto links).

Die Mannschaft besteht aus elf Spielern, die auch in der vorherigen Saison noch in der C-Jugend zusammengespielt haben.

Die B-Jugend wurde und wird noch aus Spielern des TuS Oldau Ovelgönne verstärkt. Der Zusammenhalt der talentierten jungen Spieler ist super.

Die erste Saison in der B-Jugend sehen wir als Lehrsaison an und gehen guter Dinge in diese für uns neue Umgebung.

Wer noch Lust hat mitzumachen und Jahrgang 1993 und 1994 ist, kann gerne bei uns zum Training, Montag von 18.00 bis 20.00 Uhr, vorbeischauen. Bis dann!

Männliche C-Jugend

Nach durchwachsener Hinrunde und Platz 6, spielte die C-Jugend eine überragende Rückrunde, mit nur einer Niederlage, und erreichte noch Platz 3 .

Zweite Handball-Herren mit A-Jugendlichen stark gemacht

Die Sasion 2008/2009 der zweiten Handball-Herren wurde mit einen stark verjüngten Kader gestartet.

Der Kader bestand aus folgenden Spielern: Peter Cewe, Ulf Rauterberg, Henning Ziera, Jörg Heinze (Hein), Sebastian Weidling, Sven Wesenauer, Phillip Recklinghausen, Markus Wedemeyer, Rene Grund, Reiner Burian, Volker Rickert, Tobias Strauß.

Hinzu kamen noch die vier A-Jugendlichen: Yannick Breva, Andre Gallathe, Marco Wiemann und Lukas Pfeiffer.

Da Yannick Breva leider erst am letzten Hinrundenspiel im Tor eingesetzt werden konnte, musste meist ein Feldspieler ins Tor gehen. Und so wurde die Hinrunde mit 6:16 Punkte abgeschlossen.

Mit dem sicheren Rückhalt im Tor wurde am letzten Spieletag der Hinrunde die Aufholjagd eingeläutet.

Der HSG Adelheidsdorf/Wathlingen wurde in eigener Halle mit 27:20 bezwungen. In der Rückrunde wurden nur noch drei Spiele verloren und die Saison mit 21:23 Punkten auf dem siebten Tabellenplatz beendet. Ohne die A-Jugendlichen hätten wir wohl einige Spiele in Unterzahl bestreiten müssen. Daher ein herzlichen Dank für deren doppelten Einsatz. Sollte der Kader so bestehen bleiben, wird nächste Saison voraussichtlich ein besserer Tabellenplatz herausspringen.

Jazzdance

Spartenleitung: Sabine Wroblewski Tel. 95 02 47 Mail: sabine_wro@web.de
Jugendleitung: Isabell Karl

„NTB" – „NTV" – viel Erfreuliches über die Turniersaison…

Turniersaison NTB

In diesem Jahr fand der Landesentscheid im NTB-Dance-Cup schon im Februar statt, da der Bundesentscheid im Rahmen des Deutschen Turnfestes ausgetragen wurde. Die Mannschaften hatten deshalb sehr viel weniger Zeit sich auf dieses Turnier vorzubereiten.

Am Samstag gingen 46 Jugendmannschaften an den Start, darunter auch das „**DreamTeam**". In der letzten Saison gehörten die Tänzerinnen noch in die Altersklasse Kinder und starteten jetzt als eine der jüngsten Formationen im Bereich Jugend. Das Ziel, das sich die Trainerin Sonja Seidler und die Mädchen gesetzt hatten, war, ins Finale zu kommen.

Vor voll besetzten Rängen stellte sich die Gruppe der starken Konkurrenz. Die Leistungen in dieser Altersklasse lagen sehr dicht beieinander, so dass sich die Wertungsrichterinnen mehr als einmal zu Beratungen zurückziehen mussten.

Die Choreografie „Revolution" wurde vom „DreamTeam" gekonnt und mit viel Power sehr überzeugend dargeboten und begeisterte das Publikum und das Wertungsgericht.

Am Ende hatte man nur die Formation „Treibsand" der Hannoverschen Musterschule vor sich, die sich mit 18,85 Punkten den Titel holten. Das „DreamTeam" wurde mit 17,05 Punkten Vizemeister.

„Vitesse"

Am Sonntag starteten dann die anderen Altersklassen. In der Klasse „Kinder" ging die Gruppe „**VidiVici**" an den Start.

Diese Gruppe wurde nach den Sommerferien völlig neu zusammengestellt und für fast alle Mädchen war es das erste Turnier, das sie tanzten und dann gleich auf einem Landesentscheid und auch an diesem Tag wieder in einer voll besetzten Halle.

Hier waren im Vorfeld die Erwartungen eigentlich nicht so hoch, denn für so eine neue Mannschaft ist eine Vorbereitungszeit von knapp vier Monaten eigentlich zu wenig.

Umso größer war die Begeisterung bei Trainerin Sonja Seidler, den Mädchen und auch bei den Eltern, die ihre Kinder in großer Zahl begleitet hatten, dass

Trainingszeiten der Jazzdance-Abteilung

MONTAG (Nadelberghalle/ Gymnastik-Raum
19.00-20.00 Tae-Bo (ab 1/09) (Brandt)
20.00-22.00 Step-Aerobic (Brandt)

Realschulhalle
17.30-19.00 Dreamteam (Seidler)
19.00-22.00 Vitesse (Wroblewski)

Realschulhalle Gymnastikraum
17.00-18.00 Tanzflöhe (4 bis 6 Jahre) (Laube/Lüder)

MITTWOCH (Realschulhalle)
16.30-18.30 Vidi Vici (Seidler)
18.30-20.15 Dreamteam (Seidler)

(Realschulhalle/Gymnastikraum)
17.15-18.00 Bad Girls (Mosig)

Nadelberghalle / Gymnastikraum
19.30-20.30 VIP'S (10 bis 14 Jahre) (Wolf)

FREITAG (Realschulhalle)
15.00-17.00 Vidi Vici (Seidler)
17.00-19.00 Vitesse (Wroblewski)

Nadelberghalle / Gymnastikraum
15.30-17.15 Minis 1 (ab 6) (Filter)
17.15-18.30 Minis 2 (ab 6) (Seidler)

die Tänzerinnen schon bei ihrem ersten Turnier einen Platz auf dem Treppchen ertanzten. „VidiVici" erreichen mit der Choreografie „Back to the 70th" 16,633 Punkte und kamen damit auf Platz drei, auf Platz 1 lag der TV Jahr Rühen mit 17,733 Punkten und auf Platz zwei der TSV Etelsen mit 17,134 Punkten.

Turniersaison NTV

Auch bei „**Vitesse**" war diese Saison ein Neuanfang. Viele Mädchen mussten aus persönlichen Gründen die Gruppe verlassen. Während in den letzten Jahren ein bis zwei Mädchen aus dem DreamTeam zu Vitesse kamen, waren es diesmal neun. Durch diese „Verjüngung" der Gruppe passte sie beim DTB in keine Altersklasse, so dass Vitesse beim Landesentscheid nicht antreten konnte.

Außerdem gab es einen Trainerwechsel, Sonja hat die Gruppe an Hanna Wroblewski übergeben.

Durch intensives und hartes Training wuchs die Gruppe zu einer homogenen Mannschaft zusammen. Hanna arbeitete die Choreografie „Wilde Welt und echte Kerle" aus, die im Laufe der Monate gemeinsam mit den Tänzerinnen immer weiter ausgebaut wurde.

Das Ziel war, den Klassenerhalt in der Regionalliga zu schaffen. Auch in der Regionalliga ist in diesem Jahr alles etwas anders als sonst.

Es gingen nicht 10 sondern 12 Mannschaften an den Start, dies bedeutete, dass man fünf und nicht vier Turniere tanzen musste und es steigen vier und nicht nur zwei Mannschaften ab.

Nach dem vierten Turnier, das am 23. Mai stattfand, befindet sich die Formation auf Platz acht und hätte damit den Klassenerhalt geschafft.

Der Tanz unserer Gruppe wird von den Wertungsrichtern aber völlig unterschiedlich gesehen. Es gab Wertungsrichter, die sie auf Platz 1 setzte, aber auch auf Platz 10.

Der Kampf um den achten Platz wurde so im letzten Turnier am 13. Juni in Berlin entschieden, so dass man erst dann weiß, ob der Klassenerhalt geschafft wurde oder nicht. Aber wir sind guten Mutes und glauben an uns (...und berichten im nächsten „Echo" darüber).

Das DreamTeam startet in diesem Jahr auch im Ligageschehen des NTV. Sie starten dort in der Jugendverbandsliga. Dort hat erst ein Turnier stattgefunden, drei folgen noch. Der Erfolg beim Landesentscheid schlug sich auch dort nieder. Nach diesem Turnier steht die Formation auf dem zweiten Platz. Wir drücken die Daumen, dass es dabei auch bleibt.

Nachwuchsgruppen

Auch bei den Nachwuchsgruppen gab es Änderungen. Die VIPs werden jetzt von Luka Filter trainiert. Wir haben viele Neuanmeldungen bei den Minis und den Tanzflöhen, die wir zurzeit aber immer noch auf eine Warteliste setzen müssen.

Auch können wir nicht alle Kinder, die schon länger dabei sind, in die Turniergruppen aufnehmen. Das heißt, es müssen Bemühungen um mehr Trainer und Hallenzeiten aufgenommen werden, um diese Tänzerinnen unterzubringen.

Damit werden wir uns befassen, wenn die Turniersaison beendet ist.

Die Ju-Jutsu –Sparte hat ihre ersten Dan-Träger hervorgebracht!

Mit Reinhold Schneider-Nieskens und Joachim Knoll (auf dem Foto von links nach rechts) haben zwei der Gründungsmitglieder der Ju-Jutsu-Sparte im VfL Westercelle am 21. Dezember 2008 in Buchholz (bei Hamburg) die Schwarzgurtprüfung zum 1. Dan Ju-Jutsu mit einem sehr guten Ergebnis bestanden.

Reinhold und Joachim fingen im Januar 2004 ohne jegliche Vorkenntnisse (Weißgurte) mit Ju-Jutsu in der damals neu gegründeten Sparte des VfL Westercelle an.

Was beide vielleicht selbst nicht ahnten, sollte nach ziemlich genau fünf Jahren (schneller geht es nicht!) Wirklichkeit werden: Das Erreichen des 1. Dan - Ziel und Meilenstein eines jeden Budosportlers.

Viel Zeit und Idealismus investierten Reinhold und Joachim um dieses Etappenziel zu erreichen. Bis zu dreimal wöchentliches Training einschließlich samstags, dazu noch Fortbildungslehrgänge und in der Vorbereitungszeit die Absolvierung diverser Pflichtlehrgänge waren für beide auf diesem Weg Programm.

Reinhold und Joachim waren zum Zeitpunkt der Dan-Prüfung 49 bzw. 40 Jahre alt und die ältesten Prüflinge. Umso bemerkenswerter war die Leistung, die beide auf der Matte zeigten.

Alle Mitglieder der Ju-Jutsu-Sparte gratulieren auf diesem Weg nochmals!

Die Dan-Prüfung ist vergleichbar mit dem Abschluss der Meisterprüfung, wobei es bei den Budodisziplinen bis zu 10 Meistergraduierungen gibt. Man sieht den Dan nicht als das Ende einer Ausbildung an, sondern eher als den Anfang eines noch tieferen Verständnisses von Ju-Jutsu. Um eine Dan-Prüfung absolvieren zu können ist intensives Training erforderlich. Bis zum 5. Dan kann man sich prüfen lassen. Danach erhält man die Dan-Graduierungen nur noch durch den Verband für besondere Leistungen innerhalb des Verbandes verliehen. Die Gürtel sind vom 1. bis 5. Dan schwarz, ab dem 6. Dan rotweiß und ab dem 9. Dan rot. In einigen Verbänden trägt der Träger des 10. Dan wieder einen Weißgurt.

Lothar Behrends

DAN - Prüfungen am 21. 12. 08 in Buchholz

Optimal vorbereitet waren die Prüfungsteilnehmer, so dass die Prüfer unter der Leitung des Bezirkslehr- und -prüfungsreferenten Sven BROKMÖLLER und den beiden Beisitzern Claus MENK und Wolfgang KROLL sich sehr über die guten und sehr guten Leistungen freuen konnten. Die Teilnehmer waren nicht nur aus dem Bezirk Lüneburg angereist, sondern auch aus Meppen, Neustadt und Aurich.

Eine geradezu außerordentliche Prüfungsleistung zeigten die beiden 18-jährigen Sportler Jessica WEISS und Niko WAGNER aus Winsen. Die Prüfer vergaben für diese beiden Ju Jutsukas jeweils die volle Punktzahl. Eine wirklich tolle Leistung!

1. DAN: Reinhold SCHNEIDER-NIESKENS und Joachim KNOLL vom VFL Westercelle, Jessica WEIß und Niko WAGNER aus HSV Winsen - Stöckte, Martin NEDDENS vom SV Küsten und Volker RODE vom JJK SV Meppen

2. DAN: Christian THER vom HSV Winsen – Stöckte, Christian TEUBER vom Oyama Karate Kai Neustadt und Ralf HAUSTEIN vom JJK SV Meppen

3. DAN: Werner WEBER vom MTV Aurich

Kursangebot für Frauen und Mädchen STOPP! – Mit mir nicht ! Start: 15. August

Der vierwöchige Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungskurs richtet sich an Frauen und Mädchen ab 14 Jahren.

Trainiert wird jeweils am Samstag um 16:00 Uhr im Gymnastikraum der Nadelbergsporthalle in Westercelle. Der nächste Kurs beginnt nach den Sommerferien, am 15. August 2009.

Vorkenntnisse oder eine außergewöhnliche Fitness sind nicht erforderlich. Für das Seminar sind lediglich leichte Alltags- oder Sportkleidung und hallentaugliche Sportschuhe mitzubringen

Den Teilnehmerinnen werden einfache und effektive Techniken vorgestellt, die geeignet sind, einen Angriff sofort und endgültig abzuwehren.

Es werden gemeinsam auch Möglichkeiten erarbeitet, präventiv durch ein selbstbewusstes und selbst bestimmtes Auftreten die persönliche Sicherheit zu erhöhen.

Weitere Kursinhalte: Hintergründe von Gewalt, rechtliche Grundlagen, Intuition als Frühwarnsystem, Eigensicherung, „hit and run", Alltagsgegenstände als Waffe, situatives Training.

Für die vier Doppelstunden wird ein Lehrgangsgebühr von 25 Euro erhoben, Mitglieder des VfL Westercelle nehmen kostenfrei teil. Anmeldungen nimmt Brian Allport unter 0174/1675677 entgegen.

Der Kurs ist auf max.10 Teilnehmerinnen begrenzt.

Trainingszeiten der Ju-Jutsuabteilung

MONTAG
Nadelberghalle - Gymnastikraum
17.00-18.30 Kinder (Matthias Binneböse und Felix Nieskens)

DIENSTAG
Nadelberghalle - Gymnastikraum
18.30-20.00 Jugend (Björn Rupnow und Alexej Volf
20.00-21.30 Erwachsene (Lothar Behrends)

FREITAG
Nadelberghalle - Gymnastikraum
19.00-20.30 Jugend und Erwachsene (Brian Allport (TKT-Technik u. Kampftraining
20.30-22.00 Erwachsene (Lothar Behrends)

SAMSTAG/SONNTAG
Neustädter Holz: Zeit nach Absprache, offenes Konditionstraining

Das Trainer-Team

Björn Rupnow

Felix Nieskens

Matthias Binneböse

Alexej Volf

Lothar Behrends

Brian Allport

Gürtelprüfungen bei den Senioren

Folgende Aktive legten erfolgreich die Prüfung zum 4. Kyu – Gürtelfarbe orange – ab (von vorne nach hinten): Daniel Gutjahr (20), Leyla Galonski (22), Mark Bergjürgen (20), Alexej Volf (33), Gero Trinkaus (43).

Auf der Bezirks-Kyu-Prüfung in Reppenstedt wurde Björn Rupnow von zwei externen DAN-Trägern geprüft und hat mit guten Leistungen die Voraussetzungen für den 2. Kyu (Gürtelfarbe blau) erfüllt. Als Partner (Uke) stand ihm Marvin Luttermann (1. Kyu – Gürtelfarbe braun) zur Seite.

Am 24. und 25. Juni 2009 finden in Lüchow die Deutschen Polizeimeisterschaften im Ju-Jutsu statt. Teilnehmen werden insgesamt 17 Mannschaften der Ländespolizeien sowie der Bundespolizei mit insgesamt ca. 150 Kämpfern/-innen.

Bei diesem sportlichen Großereignis, das alle drei Jahre stattfindet, nehmen allein aus Niedersachsen drei Sportler teil, die der Deutschen Nationalmannschaft angehören und neben deutschen auch internationale Titel in dieser Sportart gewonnen haben.

Weitere Nationalmannschaftsangehörige aus den anderen Bundesländern werden zu Gast sein, stellt doch die Polizei ca. 50 % des Nationalkaders. Ju-Jutsu ist moderne Selbstverteidigung (SV) und Zweikampfsport, in der sich Elemente unterschiedlicher Zweikampfsport- und Selbstverteidigungssysteme vereint bzw. weiterentwickelt haben.

Ju-Jutsu ist ein sich ständig anpassendes System, das sich den aktuellen Gegebenheiten der Gewaltprävention, Selbstverteidigung und des Zweikampfsports öffnet und diese annimmt. An den beiden Wettkampftagen in der Sporthalle der Jeetzel-Schule im Schulzentrum Lüchow ist der Eintritt frei. Gekämpft wird im "Fighting-System", in dem zwei Kontrahenten/-innen in ihrer gemeinsamen Gewichtsklasse, ausgestattet mit Hand-, Fuß- und Tiefschutz, gegeneinander antreten. Dabei dürfen im Leichtkontakt Schläge, Tritte und Stöße sowie Hebel-, Wurf-, und Würgetechniken angewendet werden. Der Ju-Jutsu-Sportler muss in relativ kurzer Zeit (3 Minuten) versuchen, seinen Gegner nach Punkten oder mit Full Ippon (je ein Punkt im Atemi-, im Wurf- und im Bodenbereich) zu besiegen.

Dabei kann viel realitätsnäher gekämpft werden als in anderen Budo-Sportarten. Zuschauer sind an beiden Tagen herzlich willkommen. Ein buntes Rahmenprogramm wird neben dem Sport für Unterhaltung sorgen. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt sein. Wir freuen uns auf zwei unterhaltsame Tage mit herausragendem Sport und natürlich auf Ihren Besuch!

Ju-Jutsu – effektive Selbstverteidigung...

Sport, Spiel und Spaß immer am Montag von 17 bis 18.30 Uhr im Gymnastikraum der Nadelberghalle. Einfach vorbeikommen und mitmachen.
Um Ju-Jutsu einmal auszuprobieren, reicht ein Trainingsanzug aus. Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig.
Und: eure Eltern könnt ihr gerne mitbringen!

...und vielseitiger Breitensport

Andreas Heindorff ist neuer Trainer der 1. Fußball-Herren

Der VfL Westercelle hat einen neuen Trainer für die kommende Saison in der Kreisliga gefunden. Andreas Heindorff übernimmt ab 1. Juli das Amt von Frank Müller, der aus beruflichen Gründen seinen Trainerjob niederlegt.

Damit kehrt Heindorff nach einem zweijährigen Engagement beim Bezirksligisten TuS Müden-Dieckhorst zurück auf die Celler Fußballbühne.

„Andreas Heindorff ist genau der richtige Mann", freut sich Abteilungsleiter Matthias Paschke, „von ihm kann unsere junge Mannschaft nur profitieren." Und auch Heindorff ist angetan von seiner neuen Aufgabe. „Ich habe Respekt davor, was in Westercelle in den letzten Jahren aufgebaut wurde", erzählt er, „das hat mir sehr imponiert."

An der Philosophie des Vereins, auf die eigene Jugend zu setzen, will Heindorff festhalten, „Das ist für mich kein Neuland", sagt Heindorff. „Wobei ein erfahrener Spieler der Mannschaft sicher gut tun würde."

Das weiß auch Paschke, der sich von der Trainerverpflichtung den einen oder anderen Neuzugang verspricht. „Wir würden uns freuen, wenn Spieler es als Herausforderung sehen, bei einem sehr guten Trainer und einer jungen Mannschaft zu spielen", so Paschke.

In den letzten Wochen hat sich Heindorff bei seiner neuen Mannschaft vorstellen. Außer drei Spielern haben bereits alle fest zugesagt, auch in der Kreisliga in Westercelle spielen zu wollen. Somit sollte Heindorff die engagierte Arbeit von Claus Talke und Frank Müller weiterführen können. Müller ist von seinem Nachfolger auf jeden Fall überzeugt. „Ich begrüße das komplett", sagt Müller, „Heindorff passt zum VfL und ist in der Lage, die junge Mannschaft zu führen und zu formen."

Großer Jubel! – D2 sichert sich vorzeitig den Staffelsieg!

Die D2-Junioren haben es geschafft. Nach dem 4:2-Sieg gegen MTV Eintracht Celle II stehen sie vorzeitig als Staffelsieger fest. Glückwunsch an die Trainer Steffen Petrick und Lars Preißner und das gesamte Team.

Am vorletzten Spieltag in der Staffel mit allen zweiten Großfeldmannschaften des Kreises machte das Team um Kapitän Nils Lühr den Staffelsieg klar. Das Spiel war dabei nix für schwache Nerven. Nervosität aufgrund des zu erreichenden Erfolges prägte das gesamte Spiel.

So kam es auch nicht zu dem gewohnt guten Spielaufbau. Einige gut vorgetragene Angriffe wechselten sich mit leichten Ballverlusten ab. In der 19 Minute fasste sich Kevin ein Herz und schoss aus 20 Metern in halbrechter Position aufs Tor. Der Ball senkte sich hinter dem Torhüter ins lange Eck. Mit diesem Traumtor und der daraus resultierenden 1:0- Führung ging es in die Halbzeit.

Kaum aus der Pause zurück glich der MTV Eintracht nach einem schnellen Angriff aus. Schon im Gegenzug setzte sich Erhan auf der linken Seite schön durch und legte dem mitgelaufenen Dion auf, der sich die Chance nicht nehmen ließ.

Jetzt kam es zu einer sehr guten Phase der VfL- Jungs. In der 34 Minute schoss David einen Freistoß an den Pfosten. In der 38. Minute erhöhte Erhan nach einer Ecke von David zum 3:1 ehe Jasper in der 40.Minute wiederum nach einer Ecke von David mit dem Kopf das 4:1 erzielte. An der guten Leistung änderte auch der 2:4-Anschlusstreffer nichts mehr. Nach dem Spiel war der Jubel bei den Jungs groß. Mit einer Wasserdusche für die Trainer Lars und Steffen (Lars konnte flüchten) und einem Freudentanz feierte das gesamte Team den Erfolg mit den Zuschauern.

Bei Redaktionsschluss waren die anderen Jugendmannschaften noch mitten in der Saison. Informationen zum Abschneiden der einzelnen Teams gibt es im Internet unter www.vflfussball.de.

Elektro BUSCHE
Celle Ruf 8 18 48
Ihr Fachbetrieb,
seit 75 Jahren mit der Technik gegangen!
www.elektrobusche.de · Hannoversche Heerstr. 119 · 29227 Celle
Fax 8 18 42 · Telefon (0 51 41) 8 18 48 + 88 11 68

Mit 15 Jugendteams in die neue Saison

Für die neue Saison konnte die Jugendabteilung mit einer A-, zwei B-, zwei C-, drei D-, drei E-, drei F- und einer G-Jugend 15 Mannschaften melden. Darüber hinaus wird es bei den B-Juniorinnen und voraussichtlich auch bei der 2.A- und 2.B-Jugend eine Kooperation mit dem ESV Fortuna Celle geben.

2. Herren versagen die Nerven vom Punkt

Sie waren ganz dicht dran. Die zweite Herrenmannschaft spielte sich bis ins Finale des B-Pokals und traf am „Vatertag" auf den TuS Eversen-Sülze II aus der 1. Kreisklasse. Ein Klassenunterschied war während der 90. Minute nie zu sehen. Kalage Touray hatte die Führung der Eversener ausgeglichen.

Ricky Harrynarine sorgte per Heber für die umjubelte Führung. Doch noch vor der Pause glich der Favorit aus Eversen aus.

Nach der Pause war es der A-Jugendliche Veysel Aclan der die schwarz-gelben per Freistoß erneut in Führung brachte.

Eversen gelang aber erneut der Ausgleich und so stand es nach 90 Minuten verdient 3:3.

Die Entscheidung musste im Elfmeterschießen fallen. Hier zeigten beide Teams Nerven. Die Eversener brachten sieben, die Westerceller gar acht Elfmeter nicht im Tor unter. So sicherte sich der TuS Eversen-Sülze nach 26 Elfmeter den Kreispokal.

Die Mannschaft um Trainer Jörg Beckmann konnte mit der Leistung dennoch zufrieden sein und peilt nun den Pokalsieg 2010 an.

EASY ■ SIMPLE ■ FAST
Wechseln Sie jetzt die Farbe Ihrer Brillenfassung selbst!
Ein paar Klicks und Sie tragen die passende Brille zu Ihrem Outfit!
ABZIEHEN – AUFSTECKEN – FERTIG!

Blickwinkel
Brillen Contactlinsen
Mauernstraße 15 · Celle · ☏ 2 43 31
www.blickwinkel-celle.de

7. Westerceller Fußball-Niedersachsencup begeisterte Teilnehmer und Zuschauer!

Es war wieder eine rundum gelungene Veranstaltung. Der 7. Westerceller Westerceller Niedersachsencup zog am ersten Mai-Wochenende wieder über 1000 Zuschauer auf die Westerceller Sportplätze. Bei traumhaften Wetter kämpften insgesamt 74 Mannschaften in den vier Altersklassen von der G- bis zur D-Jugend um die begehrten Siegerpokale.

Das Highlight der weit über die Stadtgrenzen bekannten Veranstaltung war aber der Auftritt vom Bundesliga-Profi Konstantin Rausch, der sich Celles größtes Jugendturnier nicht entgehen lassen wollte.

Gespannt lauschten die Kinder dem Bundesliga-Spieler Rausch, als der von seinem sportlichen Werdegang erzählte und die Fragen des neugierigen Nachwuchses beantwortete.

Der 96-Jungprofi nutze seinen freien Tag für einen Besuch in Westercelle, schrieb fleißig Autogramme und zeigte seine Schussstärke beim Geschwindigkeitsschießen. „Der Besuch von Konstantin Rausch war natürlich das absolute Highlight", freuten sich die Organisatoren Christopher Menge, Matthias Paschke und Michael Preißner nach dem Turnier.

Bei den sportlichen Entscheidungen drückte wieder einmal der SC Langenhagen der Veranstaltung seinen Stempel auf. Bei den F- und E-Junioren errang der SCL den Siegerpokal. Zuvor hatte sich Hannover 96 den Sieg im Endspiel der G-Junioren gegen Blau Weiß Hohen Neudorf aus Berlin im Achtmeter-Schießen gesichert.

Mit dem größten Teilnehmerfeld startete dann das E-Junioren-Turnier. 32 Teams spielten auf sechs Plätze um die Platzierungen. Am Ende setzte sich schließlich der SC Langenhagen mit 2:0 gegen Germania Wolfenbüttel durch.

Einen Tag später setzte sich der SC Langenhagen bei den F-Junioren mit 2:0 gegen den TV Jahn Leveste durch.

Bei den D-Junioren konnten auch die Bundesliga-Nachwuchsteams vom VfL Wolfsburg und VfL Osnabrück den Turniersieger nicht aufhalten. Der BSC Acosta Braunschweig holte sich nach einem 2:1-Erfolg im Elfmeterschießen gegen den VfL Osnabrück den Siegerpokal.

Nach dem Turnier waren die Organisatoren mit dem Ablauf mehr als zufrieden. „Wir hatten ein Rekord-Teilnehmerfeld und haben nur positive Rückmeldungen bekommen", so Preißner nach dem Turnier.

Rehkopf GMBH
SANITÄR - HEIZUNG - LÜFTUNG
Westerceller Straße 24, 29227 Celle
Telefon (0 51 41) 8 50 81, Fax 88 26 42